

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Lehrveranstaltungen  
Sommersemester 2001

**HfG** im ZKM  
Lorenzstraße 15  
76135 Karlsruhe  
Tel. (07 21) 82 03-0  
Fax (07 21) 82 03-2 00

**Vorlesungszeit** Sommersemester 2001  
23. April 2001 - 20. Juli 2001

**Öffnungszeiten** während der Vorlesungszeit:  
Mo-Fr 8-22 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
während der vorlesungsfreien Zeit:  
Mo-Fr 9-20 Uhr

**Bewerbungen** Bewerbungen sind einmal pro Jahr  
zum Wintersemester möglich.  
Bewerbungsschluss für das Winter-  
semester 2001/2002 ist der  
31.05.2001.

Für die Kunstwissenschaft ist auch  
eine Bewerbung zum Sommer-  
semester möglich.

**Sekretariat** Bewerbungsunterlagen mit weiteren  
Informationen sind erhältlich bei:

Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe  
Lorenzstraße 15  
76135 Karlsruhe

Studentensekretariat  
Tel. (07 21) 82 03-2369  
Geöffnet: Mo-Fr 9-12 Uhr

Internet:  
<http://www.hfg-karlsruhe.de>

Hochschulverwaltung 5  
Mitglieder der Hochschule 6  
Sprachstunden 10

### Veranstaltungen

Kunstwissenschaft und  
Medientheorie 13  
Philosophie und Ästhetik 18  
Allgemeine Theorieveranstaltungen 20

Medienkunst 22  
Medienkunst/Film/Video/Audio 27  
Graphic Design 36  
Produkt-Design 44  
Szenografie 48  
Ausstellungen

### Lehrveranstaltungen Sommersemester 2001

Architektur 54  
Plastik und Multimedia 57  
Malerei 58  
Einführungskurse 60  
Sonderveranstaltungen 63

### Allgemeine Informationen

Adresse HfG 64  
Wegweiser zur HfG 65  
Adresse ZKM 66  
Studentenwerk 67  
Bibliotheken 68  
Museum in Karlsruhe 69  
Förderung von HfG und ZKM 71

Impressum  
Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe  
Lorenzstraße 15  
76135 Karlsruhe

Redaktion: Michael Schürer  
Entwurf: Stefan Heide  
Kartographie: Michael Schürer  
Druck: Druckerei im Internet und  
am Schürerhof der HfG

Hochschulverwaltung 5  
Mitglieder der Hochschule 6  
Sprechstunden 10

### Veranstaltungen

Kunstwissenschaft und  
Medientheorie 13  
Philosophie und Ästhetik 18  
Allgemeine Theorieveranstaltungen 20

Medienkunst 22  
Medienkunst/Film/Video/Audio 27  
Grafik-Design 36  
Produkt-Design 44  
Szenografie 48  
Ausstellungsdesign 52

Architektur 54  
Plastik und Multimedia 57  
Malerei 58  
Einführungskurse 60

Sonderveranstaltungen 63

### Allgemeine Informationen

Adresse HfG 64  
Wegweiser zur HfG 65  
Adresse ZKM 66  
Studentenwerk 67  
Bibliotheken 68  
Museen in Karlsruhe 69  
Förderung von HfG und ZKM 71

Impressum:  
Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe  
Lorenzstraße 15  
76135 Karlsruhe  
Redaktion: Michael Schuster  
Entwurf: Studienfeld Grafik-Design  
Satz: Kathrin Wohlrab  
Druck: Druckerei Grässer  
Stand: März 2001

**Prof. Dr. Heinrich Klotz †**

Gründungsrektor 1992-1999

**Veranstaltungen**

- Kunstwissenschaft und  
Medienkunde 13
- Philosophie und Ästhetik 18
- Allgemeine Theorieveranstaltungen 20
- Medienkunst 22
- MedienkunstFilmVideo 27
- Graphic Design 38
- Produkt-Design 44
- Szenografie 48
- Ausstellungsdesign 52
- Architektur 54
- Plastik und Multimedia 57
- Malerie 58
- Einführungskurse 60
- Sonderveranstaltungen 63

**Allgemeine Informationen**

- Adresse HfG 64
- Wegweiser zur HfG 65
- Adresse ZKM 66
- Studentenwerk 67
- Bibliotheken 68
- Museen in Karlsruhe 69
- Förderung von HfG und ZKM 71

**Hochschulverwaltung**

**Rektorat**

- |                  |            |
|------------------|------------|
| Peter Sloterdijk | Rektor     |
| Michael Schuster | Assistent  |
| Monika Theilmann | Sekretärin |

**Verwaltung**

- |                  |   |
|------------------|---|
| Manfred Erlewein | Verwaltungsdirektor   |
| Gabriele Graf    | Verwaltungssekretariat  |
| Susanne Sokoll   | Verwaltungssekretariat  |
| Uwe Bodirsky     | Gastveranstaltungen, Exkursionen,<br>Beschaffungen, Dienstreisen etc. |
| Kirsten Ströbel  | Lehrbeauftragte, Wahlen etc.  |
| Ingrid Luft      | Leiterin des Studentensekretariats und<br>Prüfungsamts                |
| Heidi Jagiella   | Studentensekretariat  |
| Elisabeth Lang   | Studentensekretariat  |
| Elvira Heise     | Zahlstelle  |
| Manfred Bruder   | EDV-Beauftragter  |
| Helga Immer      | Sekretariat Kunstwissenschaft   |

**Hausdienst und Pforte**

- |                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| Gheorghe Moldovan | Hausmeister               |
| Wilfried Walther  | Hausmeister               |
| Manfred Weiser    | Hausmeister               |
|                   |                           |
| Otto Raquet       | Mitarbeiter im Hausdienst |
| Egbert Thomsen    | Mitarbeiter im Hausdienst |

## Professoren

Werner Aisslinger	Professor für Produkt-Design
Volker Albus	Professor für Produkt-Design
Hans Beller	Professor für Film
Hans Belting	Professor für Kunstwissenschaft
Didi Danquart	Professor für Film
Thomas Demand	Professor für Fotografie
Ludger Gerdes	Professor für Malerei
Siegfried Gohr	Professor für Kunstwissenschaft
Markus Grob	Professor für Architektur
Lydia Hartl	Professorin für Wahrnehmungspsychologie
Dieter Kiessling	Professor für Medienkunst
Uwe Laysiepen	Professor für Medienkunst
Daniel Libeskind	Professor für Architektur
Christian Möller	Professor für Ausstellungsdesign
Jai Young Park	Professor für Plastik und Multimedia
Gunter Rambow	Professor für Grafik-Design (Ateliersemester)
Michael Saup	Professor für digitale Techniken und Medientechnologie
Michael Schirner	Professor für Grafik-Design
Helmut Schuster	Professor für Malerei
Michael Simon	Professor für Szenografie
Peter Sloterdijk	Professor für Philosophie und Ästhetik

## Assoziierte Professoren

Thomas Elsaesser	Professor für Filmwissenschaft (Universität von Amsterdam)
Günther Förg	Professor für Malerei
Chup Friemert	Professor für Designtheorie (Hochschule für Bildende Künste Hamburg)
Götz Großklaus	Professor für Mediengeschichte
Dietmar Kamper	Professor für Medientheorie, Soziologie und Philosophie (Freie Universität Berlin)
Thomas Krens	Assoziierter Professor für Museologie (Guggenheim Museum New York)
Marie-Jo Lafontaine	Professorin für Plastik und Multimedia
Marcel Odenbach	Professor für Medienkunst
Dietrich Oertel	Professor für Architektur
Manfred Reichert	Professor für Musik (Universität Mainz)
Peter Anselm Riedl	Professor für Kunstwissenschaft (Universität Heidelberg)
Edgar Reitz	Professor für Film
Wolfgang Rihm	Professor für Komposition (Staatliche Hochschule für Musik, Karlsruhe)
Rolf Sachsse	Professor für Fotogeschichte (Fachhochschule Niederrhein, Krefeld)
Johannes Schütz	Professor für Szenografie
Lothar Spree	Professor für Film (EIKK)
Klaus vom Bruch	Professor für Medienkunst
Hannes Wettstein	Professor für Produkt-Design

## Gastprofessoren und Lehrbeauftragte

Dirk Altenkirch	Lehrbeauftragter für Fotografie
Michael Bartsch	Professor für Urheberrecht
Gerhard Benz	Lehrbeauftragter für Szenografie
Gisela Bullacher	Gastprofessorin für Fotografie
Birger Bustorff	Lehrbeauftragter für Film
Bruno Cathomas	Lehrbeauftragter für Film
Louis-Philippe Demers	Vertretungsprofessor für Mediale Ausstellungsgestaltung
Bernd Deventer	Lehrbeauftragter für Film
Sandra Dörfler	Lehrbeauftragte für Grafik-Design
Harald Faßlrunner	Lehrbeauftragter für Szenografie
Christian Fritz	Lehrbeauftragter für Film
Ursula Frohne	Lehrbeauftragte für Kunstwissenschaft
Frank-Joachim Grossmann	Lehrbeauftragter für Grafik-Design
Boris Groys	Gastprofessor für Philosophie
Martina Haitz	Lehrbeauftragte für Medienkunst
Reinhard Haus	Gastprofessor für Grafik-Design
Wilhelm Hein	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Ulrich Hermann	Lehrbeauftragter für Film
Tom Holert	Lehrbeauftragter für Kunstwissenschaft
Melk Imboden	Vertretungsprofessur in Grafik-Design
Eric Lanz	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Johannes Milla	Gastprofessor für Szenografie
Tanja Prill Lutz	Lehrbeauftragte für Grafik-Design
Erich Reiling	Lehrbeauftragter für Malerei
Katharina Rössel	Lehrbeauftragte für Grafik-Design
Jutta Ruloff	Lehrbeauftragte für Grafik-Design
Alfred Schmitt	Lehrbeauftragter für Informatik
Hans-Peter Schwarz	Professor für Mediengeschichte
Adam Seide	Lehrbeauftragter für Grafik-Design
Jeffrey Shaw	Leiter des Instituts für Bildmedien (ZKM)
Caroline von Grone	Lehrbeauftragte für Malerei
Andreas Voigt	Lehrbeauftragter für Architektur
Peter Voß	Professor für Medien
Dirk Walther	Lehrbeauftragter für Fotografie
Peter Weibel	Direktor des ZKM
Birgit Wiens	Lehrbeauftragte für Szenografie
Christina Zartmann	Lehrbeauftragte für Grafik-Design

## Künstlerisch-wissenschaftlich-technische Mitarbeiter

Andreas Brehmer	Künstlerischer Mitarbeiter für Medienkunst
Richard Brunner	Technischer Lehrer für Elektrotechnik und Elektronik
Birgit Fernengel	Bibliothekar
Evi Künstle	Technische Lehrerin für Fotografie
Boris Michalski	Künstlerischer Mitarbeiter für Film
Christiane Minter	Bibliothekar
Paul Modler	Künstlerischer Mitarbeiter für Akustik und Sounddesign
Rocio Paz	Künstlerische Mitarbeiterin für Szenografie
Ludger Pfanz	Leiter des Videostudios
Martin Schulz	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Graduiertenkolleg/Kunstwissenschaft
Ulrich Schulze	Wissenschaftlicher Assistent für Kunstwissenschaft
Michael Soor	Künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für Architektur/Computersimulation
Frank Staudt	Mitarbeiter für Bühnen- und Beleuchtungstechnik
Michael Truxa	Technischer Lehrer für Modellbau
Christine Weber	Künstlerische Assistentin für Grafik-Design und Frauenbeauftragte
Petra Zimmermann	Bibliothekar

## Sprechstunden

Sprechstunden mit individueller Beratung für Studenten der Hochschule:

Werner Aisslinger	n. Vereinbarung
Volker Albus	n. Vereinbarung
Michael Bartsch	n. Vereinbarung, Tel.: (07 21) 93 175-41
Hans Beller	montags, 14-17 Uhr, nach Anmeldung, mittwochs, n. Vereinbarung, Raum 3.I 14
Hans Belting	mittwochs, ab 14.30 Uhr außer an Senatssitzungstagen
Didi Danquart	n. Vereinbarung u. Anmeldung bei Michalski, Raum 3.I 13
Ludger Gerdes	n. Vereinbarung
Siegfried Gohr	dienstags, ab 14 Uhr
Markus Grob	dienstags oder mittwochs
Boris Groys	n. Voranmeldung
Lydia Hartl	n. Vereinbarung
Reinhard Haus	donnerstags, 17 Uhr u. n. Vereinbarung
Dieter Kiessling	n. Vereinbarung
Evi Künstle	mittwochs, 9.30 Uhr u. n. Vereinbarung
Uwe Laysiepen	dienstags, 9-11.30 Uhr
Daniel Libeskind	siehe Aushang, n. Vereinbarung
Boris Michalski	n. Vereinbarung, Raum 3.I 12a
Jai Young Park	n. Vereinbarung
Ludger Pfanz	dienstags, 9-12 Uhr
Gunter Rambow	n. Vereinbarung
Michael Saup	Anmeldung über sprechstunde@particles.de
Martin Schulz	n. Vereinbarung
Ulrich Schulze	dienstags, n. Vereinbarung
Helmut Schuster	n. Vereinbarung
Michael Simon	Anmeldung unter michael.simon@hfg-karlsruhe.de
Peter Sloterdijk	n. Vereinbarung
Michael Soor	freitags, n. Vereinbarung
Lothar Spree	dienstags, n. Vereinbarung, EIKK-Büro Gartenstr. 72
Michael Truxa	montags, 9-10.30 Uhr, Werkstattbüro
Christine Weber	montags - donnerstags, 11-12 Uhr

## Sprechstunden

### Studienbewerber

Sprechstundentermine nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei Frau Luft (0721/82 03-2368)

### Allgemeine Studienberatung

Michael Schuster, dienstags – nach vorheriger Anmeldung (0721/82 03-2304)

Belting/Schulz  
Seminar  
donnerstags  
10 Uhr  
Seminarraum  
1 OG

### Berühmte Bilder im Spiegel der Deutung

Das Seminar setzt die Teilnahme an der Vorlesung voraus und wird auch nur im Zusammenhang mit der Vorlesung als Leistung anerkannt. Hier werden aber andere Schwerpunkte gesetzt. Der Werkbegriff steht im Mittelpunkt. Solche Werke, die mit der Zeit zu Mythen geworden und in die kollektive Imagination eingegangen sind, haben zugleich Kontroversen ihrer Deutung ausgelöst. Man kann also die Kunstwissenschaft methodisch kritisieren, wenn man sich mit der Deutungsgeschichte ihrer Hauptthemen beschäftigt.

Belting  
Kolloquium  
n. Vereinbarung  
Seminarraum  
1 OG

### Kolloquium mit den Stipendiaten und Kollegisten des Graduiertenkollegs

Blockveranstaltungen an Wochenenden nach Vereinbarung

Belting/Boehm  
Seminar  
Block n. V.  
siehe Aushang  
Seminarraum  
1 OG

### Bildtheorie und der Bildgeschichte

Seminar im Wechsel mit Gottfried Boehm, Universität Basel mit den Studenten der HfG sowie den Mitgliedern des Graduiertenkollegs. Bei dieser Veranstaltung stehen Fragen

## Kunstwissenschaft und Medientheorie

### **Belting** **Maler, welche die Kunst Europas prägten**

- Vorlesung  
mittwochs  
18 Uhr  
Seminarraum  
1.OG
- Die Vorlesung verfolgt das Ziel, jene herausragenden Künstler, welche in den letzten Jahrhunderten das Gesicht der europäischen Malerei geprägt haben, mit ihrem persönlichen Konzept vorzustellen. Sie will dazu beitragen, die großen Maßstäbe wieder in Erinnerung zu bringen, von denen unser Kunstbegriff auch heute noch lebt. Für die europäische Kultur sind Maler wie Bosch, Tizian, Rembrandt, Rubens, Manet usw. identitätsstiftende Figuren geworden, die auch im kollektiven Gedächtnis weiterleben.  
Beginn: voraussichtlich 25. April 2001.  
Geeignet für Theoretiker und Praktiker.

### **Belting/Schulz** **Berühmte Bilder im Spiegel der Deutung**

- Seminar  
donnerstags  
10 Uhr  
Seminarraum  
1.OG
- Das Seminar setzt die Teilnahme an der Vorlesung voraus und wird auch nur im Zusammenhang mit der Vorlesung als Leistung anerkannt. Hier werden aber andere Schwerpunkte gesetzt. Der Werkbegriff steht im Mittelpunkt. Solche Werke, die mit der Zeit zu Mythen geworden und in die kollektive Imagination eingegangen sind, haben zugleich Kontroversen ihrer Deutung ausgelöst. Man kann also die Kunstwissenschaft methodisch kennenlernen, wenn man sich mit der Deutungsgeschichte ihrer Hauptthemen beschäftigt.

### **Belting** **Kolloquium mit den Stipendiaten und Kollegiaten des Graduiertenkollegs**

- Kolloquium  
n. Vereinbarung  
Seminarraum  
1.OG
- Blockveranstaltungen an Wochenenden nach Vereinbarung

### **Belting/Boehm** **Bildtheorie und der Bildgeschichte**

- Seminar  
Blöcke n. V.  
siehe Aushang  
Seminarraum  
1.OG
- Seminar im Wechsel mit Gottfried Boehm, Universität Basel; mit den Studenten der HfG sowie den Mitgliedern des Graduiertenkollegs.  
Bei dieser Veranstaltung stehen Fragen

der Bildtheorie und der Bildgeschichte im Vordergrund. Es werden mit Hilfe der Lektüre einschlägiger Veröffentlichungen neue Forschungsansätze vorgestellt und diskutiert. So handelt es sich dabei um ein Methodenseminar, das für alle Interessenten der HfG offensteht.

### **Gohr Die Kunstkritik**

Vorlesung und Seminar  
montags  
14-19 Uhr  
Seminarraum  
1.OG

Es ist in letzter Zeit öfter von der Krise der Kritik und somit auch der Kunstkritik gesprochen worden. Welche Rolle hat diese Disziplin in einer vielfältig ausdifferenzierten Öffentlichkeit, der zahlreiche Informationsmedien zur Verfügung stehen? Von heute aus werden die Ansätze und Fragestellungen der Kunstkritik seit dem 18. Jahrhundert untersucht. Verschiedene Kunstkritiker werden an den Veranstaltungen teilnehmen.

### **Gohr Die Fotografie und die Orte der Kultur**

Seminar  
dienstags  
11-13 Uhr  
Seminarraum  
1.OG

Kulturelle Orte: Ausgrabungen, berühmte Denkmäler, Stadtensembles, Bibliotheken, Museen, Theater, Kinos etc. wurden von Photographen seit dem 19. Jahrhundert aufgenommen. Dokumentation, Fiktion, Erinnerung und Konstruktion durchdringen sich in den Photographien, die Teil des kulturellen Gedächtnisses der modernen Gesellschaft geworden sind.

### **Schulz Bild.Körper.Medium**

Seminarraum  
1.OG

Vorträge, Seminare, Workshops, Kolloquien, Symposien mit auswärtigen Dozenten zum Thema des Graduiertenkollegs, die für alle Studenten der Hochschule zugänglich sind. Das genaue Programm und die Termine werden zu Beginn des Semesters festgelegt sein und auf den Web-Seiten des Kollegs angekündigt ([www.hfg-karlsruhe.de/~kw/kolleg](http://www.hfg-karlsruhe.de/~kw/kolleg)).

### **Schulz Philipp II. und der Escorial - Architektur, Skulptur, Malerei**

Vorlesung und Seminar  
dienstags  
19-21 Uhr  
Seminarraum  
1.OG

Der Escorial ist untrennbar mit dem Namen seine Erbauers, Philipps II., verbunden, ein symbolisches Zentrum der spanischen Reiche, mit dem der König sein persönliches Verschwinden aus der Öffentlichkeit zu kompensieren suchte. Er wählte dazu die Form des integrierten Klosterpalastes, der die wichtigsten Funktionen des Staates zum Ausdruck brachte: im Zentrum die Kirche, die zugleich als Klosterkirche, Palastkapelle sowie als Grablege der spanischen Habsburger fungierte, im Süden der Komplex des Hieronymitenklosters, im Norden der administrative Palastbezirk für die königlichen Familiaren, im Osten, um das Allerheiligste herumgelegt, der Privatpalast des Königs.

Der Escorial ist ein Gesamtkunstwerk, eine Architektur, der die verschiedenen Kunstgattungen untergeordnet sind. Man hat dabei zu unterscheiden zwischen der Ausstattung der Zeremonialräume, die der König als Repräsentant des Staates einrichten ließ, und den Privatgemächern, in denen er sich als Mäzen der Künste und als Sammler vieler berühmter Bilder zeigte, die heute zumeist im Prado aufbewahrt werden.

Im Seminar soll nicht nur eine ausführliche Betrachtung der Architektur und der Ausstattung des Escorial erfolgen, der bildnerischen Propaganda, die über die verschiedenen Medien verbreitet wurde, sondern auch eine Analyse des komplexen ikonographischen Programms, das die politischen Intentionen des Auftraggebers deutlich werden ließ. Eine Untersuchung des Escorial und seiner Ausstattung in Bezug auf das Hofzeremoniell wird einzubinden sein in die Frage nach der Funktion der verschiedenen Raumsysteme, der Skulptur der Grabmäler und des Hochaltars, der Fresken und Altargemälde sowie der zahlreichen Bilder von Hieronymus

Bosch, Tizian und El Greco.  
Die Veranstaltung ist überwiegend als Vorlesung konzipiert, doch besteht nebenher auch die Möglichkeit, Referate zu halten und Hausarbeiten anzufertigen.

**Schulze/Grob „Das Kleine Haus“**

Seminar  
mittwochs  
13-16 Uhr  
Architekturstudio  
2.I.12

Der große zivilisatorische Beitrag der Architektur ist die Integration disparater gesellschaftlicher Phänomene, ökonomischer Konzepte und technischer Erfindungen. Anhand einer Reihe ausgewählter Objekte vom sechzehnten bis zum zwanzigsten Jahrhundert sollen Beobachtungen, Feststellungen, Erkenntnisse und Fragestellungen über die typologische und formale Entwicklung des Kleinen Hauses erarbeitet werden. Dazu gehören: Anschauung, Dokumentation, Quellenforschung, Referat und die Darstellung im Modell. Die Arbeit soll längerfristig in einer Ausstellung und einem Katalog veröffentlicht werden. Bestandteile des Seminars sind ArchiCAD-Kurs bei M. Soor und Werkstattschein bei M. Truxa. Näheres zum Inhalt und der Vorgangsweise wird beim ersten Treffen besprochen (siehe Aushang).

**Schulze/Grob „Das Kleine Haus“**

Seminar  
mittwochs  
10-12 Uhr

Redaktionssitzungen für alle Teilnehmer der bisherigen Veranstaltungen.

**Schulze/Grob „Das Kleine Haus“**

Exkursion  
Exkursion für alle Teilnehmer der Veranstaltungen „Das Kleine Haus“.

**Sachsse Perspektive/n**

Vorlesung und  
Übung  
montags  
n. Vereinbarung

Kommentar - siehe unter Grafik-Design.

**Holert Dialektik der Sichtbarkeit  
Zur politischen Grammatik von  
Visualität**

Blockseminar  
siehe Aushang

Ziel des Seminars ist der Versuch einer theoretischen Bestimmung der Beziehungen von Politik, Ökonomie und Visueller Kultur. Dabei wäre zunächst zu klären, welche Bild-Theorien geeignet sind, die gegenwärtigen gesellschaftlichen Funktionen von Visualität zu fassen. Hier soll besonders das Verhältnis von „Visualität“ und „Sichtbarkeit“ interessieren: Wie wird die Sichtbarkeit (und die Unsichtbarkeit) von gesellschaftlichen Gruppierungen mit Hilfe von visuellen Bildern und Kollektivsymbolen reguliert? Da „Bilder“ bei der Strukturierung von politischen Debatten eine entscheidende Rolle spielen, lässt sich weiter fragen: Wie verändert sich durch die Visualisierung von Politik das Verständnis von Konzepten wie „Öffentlichkeit“, „Teilnahme“, „Diskursivität“, „Demokratie“ usw.?

Literatur zur Vorbereitung:

- Guy Debord, Die Gesellschaft des Spektakels (1967), Berlin 1996.
- Judith Butler, Hass spricht. Zur Politik des Performativen (1997), Berlin 1998.
- Serge Daney, Von der Welt ins Bild. Augenzeugenberichte eines Cinephilen (1976-1993), hrsg. von Christa Blümlinger, Berlin 2000.
- Imagineering. Visuelle Kultur und Politik der Sichtbarkeit (=Jahresring 47), hrsg. von Tom Holert, Köln 2000.

**Frohne Lektürekurs: Visual und Cultural  
Studies - Kritische Textanalyse**

Seminar/Übung  
Blockveranstaltung  
Einführung am:  
27. 04. 2001  
14 Uhr  
Seminarraum HfG

Die Auswahl der Texte mit Schwerpunkt in den kulturwissenschaftlichen Diskursen, wird als Aushang und auf der Website der HfG vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Das „close-reading“ der Beiträge setzt englische Sprachkenntnisse voraus.

**Sloterdijk** **Philosophisches Kolloquium für Fortgeschrittene**  
 donnerstags  
 10-13 Uhr  
 Seminarraum  
 3.0G

**Groys** **Strategien der Repräsentation**  
 siehe Aushang  
 Die Strategien der Repräsentation bestimmen sowohl den politischen Raum der repräsentativen Demokratie als auch die moderne Kunst und Kultur insgesamt. Im Seminar werden unterschiedliche Repräsentationsmodelle von Tocqueville bis Laclau/Mouff und Zizek präsentiert und diskutiert. Ort und Zeit des Seminars werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Jongen** **Vormoderne Konzepte von Medialität. Plotin: „Probleme der Seele“**  
 Lektürekurs  
 montags  
 11-13 Uhr  
 Seminarraum  
 1.0G  
 Seele meint im neuplatonischen Verständnis das Mittlere und Vermittelnde zwischen geistiger und körperlicher Welt. Anhand der Lektüre einschlägiger Texte Plotins soll eine Annäherung an dieses klassische „Medium“ erfolgen. Der Kurs hat Einführungscharakter und wendet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

**Hitz** **Praktische Philosophie**  
 Einführungskurs  
 mittwochs  
 14-16 Uhr  
 Seit Aristoteles existiert die Idee einer praktischen Philosophie, die von der theoretischen Philosophie klar zu trennen sein soll. In den letzten Jahren ist diese Idee vor allem in Amerika verstärkt diskutiert worden. Im Kurs soll geklärt werden, was es für die Philosophie bedeutet, wenn sie praktisch wird. Welchen Anspruch hat die praktische Philosophie, welcher Methode bedient sie sich, welches sind ihre Gegenstände? Diese Fragen sollen in Auseinandersetzung mit klassischen und modernen philosophischen Texten beantwortet werden. Teilnehmer aller Fachrichtungen sind willkommen.

**Hitz** **Praktische Philosophie**  
 Lektürekurs  
 mittwochs  
 16-17 Uhr  
 Der Lektürekurs ist als Ergänzung zum Einführungskurs konzipiert.

**Über ästhetische Zweckmäßigkeit III**  
 Kommentar zum Text: Kant, Kritik der Urteilskraft, § 41  
 Hart/Wider: Interfaces Design und Wahrnehmung  
 Psychologie  
 Problem und Lösung: das Interface Design sollte unter Einbeziehung wahrnehmungspsychologischer Aspekte besprochen werden.  
 am Beispiel des Suwestrunk  
 typische Antworten gegeben. Dabei wird eine situative Analyse werden darauf abgeleitet, warum nicht alle auf der Basis von „Wahrnehmung“ und „Kognition“ werden fähig und können werden.  
 ungen, vor allem die Digitalisierung, hat eine neue technische Entwicklung, vor allem die Digitalisierung, werden fähig und können werden.  
 handelt um neue technische Entwicklung, vor allem die Digitalisierung, werden fähig und können werden.  
 Die Digitalisierung wirtschaftlichen Mediensystem  
 Herstellung an das heutige  
 Globalisierung und Digitalisierung als  
 Radio und Fernsehen wichtig  
 ethische Verantwortung  
 gegeben

**Kultugeschichte des Körpers I**  
 Wahrnehmung von Umwelt erfolgt über den Bezug zum eigenen Körper  
 Ideengeschichtlich haben die Vorstellungen über physische und psychische Funktionsweisen des Körpers in der europäischen Kultur eine wichtige Rolle gespielt, wenn es um die Entwicklung von Selbstverständnis, aber auch von Kulturtheorien ging. Geht es um die Stellung des Körpers in der Geschichte vor den Anfängen der Gegenwart

**Hart/Wider**  
 10-12 Uhr  
 donnerstags  
 Vorlesung  
 13-15 Uhr  
 Einführungskurs  
 14-16 Uhr  
 17-19 Uhr  
 20-22 Uhr

**Bartsch Medien- und Urheberrecht**

Vorlesung  
donnerstags  
9-11 Uhr  
Seminarraum  
In Vertragsrecht, Urheberrecht und Medienrecht (insbesondere das Recht der neuen Medien) wird eine kurze Einführung gegeben. Die Vorlesung will praxisgerechtes Wissen vermitteln. Seminararbeiten und -vorträge werden vergeben.

**Voß Radio und Fernsehen wohin?**

Seminar  
siehe Aushang  
**Globalisierung und Digitalisierung als Herausforderung an das deutsche Mediensystem**

Die Globalisierung wirtschaftlichen Handelns und neue technische Entwicklungen, vor allem die Digitalisierung, werden Radio und Fernsehen verändern. Wie weit greift diese Veränderung und vor allem: Wohin führt sie? Auf der Basis einer Situationsanalyse werden perspektivische Antworten gegeben. Dabei wird am Beispiel des Südwestrundfunks beschrieben, wie sich eine ARD-Landesrundfunkanstalt angesichts dieser Umbruchssituation positioniert.

**Gerdes Über ästhetische Zweckmäßigkeit III**

freitags  
Kommentar – siehe unter Malerei.

**Hartl/Weber Interface Design und Wahrnehmungspsychologie**

Seminar  
donnerstags  
13-15 Uhr  
Probleme und Möglichkeiten des Interface Design sollen unter Einbeziehung wahrnehmungspsychologischer Aspekte besprochen werden.

**Hartl Kulturgeschichte des Körpers I**

Vorlesung  
donnerstags  
10-12 Uhr  
Wahrnehmung von Umwelt erfolgt über den Bezug zum eigenen Körper. Ideengeschichtlich haben die Vorstellungen über physische und psychische Funktionsweisen des Körpers in der europäischen Kultur eine wichtige Rolle gespielt, wenn es um die Entwicklung von Selbstverständnis, aber auch von Kulturtheorien ging. Geplant ist ein Streifzug durch die Geschichte des Körpers von den Anfängen bis zur Gegenwart.

**Hartl Klang-Kunst**

Seminar  
donnerstags  
15-17 Uhr  
Thema des Seminars ist die Mediologie des Akustischen, von der Ökologie und Psychologie des Hörens über die Variablen von Stimme, Rhythmus, Ton und Klang bis zu Klangkunst und Klangdesign.

**Hartl Wahrnehmungspsychologische Projekte**

Projektseminar  
2-std  
donnerstags  
17 Uhr  
Seminar zum Entwurf und der Durchführung psychologischer Projekte zu den Themen Interface Design, Körperkonzept und Hörempfindungen. Vorbesprechung zu Semesterbeginn.

**Hartl/Dörfler/Rössel Schrägspur//**

siehe Aushang  
Die Vorbereitung und Ausführung des 2. Internationalen Studenten-Videofestivals ist ein interdisziplinäres Projekt, welches für alle Studiengänge zugänglich ist. Das Gestalten von Katalog, Plakaten und der Ausstellung sowie die gesamte Organisation ist u.a. Inhalt dieses Seminars.

**Hartl/Haustein Multimedia**

Blockseminar  
siehe Aushang  
Die Blockveranstaltung des Wintersemesters soll fortgesetzt werden. Im Seminar werden Beispiele von Multimediakunst unter medientheoretischen und medienpsychologischen Aspekten besprochen.

**Kiessling Positionen der Medienkunst**

Seminar  
siehe Aushang

Besprechung aktueller Positionen der Medienkunst, Exkursionen, Gastveranstaltungen.

Das Seminar soll eine kontinuierliche Diskussion künstlerischer Positionen und Fragen ermöglichen und ist vor allem für die Studierenden gedacht, die an einer permanenten künstlerisch-praktischen Auseinandersetzung mit den Medien interessiert sind.

**Kiessling Video als künstlerisches Medium**

Seminar  
siehe Aushang

In dieser Veranstaltung sollen aktuelle Videoprojekte betreut werden. Darüber hinaus werden Kunstvideobänder und Dokumentationen von Videoinstallationen gezeigt und diskutiert.

**Kiessling/Lanz Die Ausstellung**

Praxisseminar  
siehe Aushang

In diesem Seminar soll über Möglichkeiten und Probleme der Präsentation künstlerischer Arbeiten in öffentlichen Räumen bzw. im öffentlichen Raum gesprochen werden. Im Rahmen dieses Seminars sollen auch Ausstellungen in den Räumen der HfG organisiert werden.

**Kiessling unterwegs**

Projekt und Seminar  
siehe Aushang

In diesem fachübergreifenden Projektseminar werden künstlerische Arbeiten zu den Themen Reisen, Fortbewegen, Beförderungsmittel, Ortswechsel usw. entwickelt und ausgeführt.

Es wird angeregt, Ideen mit den verschiedenen digitalen und analogen Medien, die an der Hochschule zur Verfügung stehen, zu realisieren bzw. Mixedmedia-Arbeiten herzustellen. Darüber hinaus soll auch über die derzeitige Kunstproduktion zu den genannten Themen gesprochen werden. Es ist geplant, am Ende des Semesters Ergebnisse des Praxisseminars innerhalb der Hochschule auszustellen.

**Kiessling Kolloquium**  
Kolloquium  
siehe Aushang

für Diplomanden und Studierende im Aufbaustudium.

**Kiessling Der künstlerische Prozess**  
Praxisseminar  
siehe Aushang

In diesem Praxisseminar soll über die aktuellen Erfahrungen der Seminar Teilnehmer mit dem Beginnen und Entwickeln künstlerischer Arbeiten gesprochen werden. Wie entwickeln sich künstlerische Ideen? Lassen sich Ideen erarbeiten? Gibt es Strategien, Hindernisse oder Blockaden bei der Ideenfindung und der Entwicklung künstlerischer Arbeiten zu überwinden? Gibt es Möglichkeiten kreative Prozesse in Gang zu setzen?

**Kiessling Besprechungen künstlerischer Projekte**  
n. Vereinbarung

**Truxa Technisches Zeichnen B-Kurs**  
Seminar  
mit Übungen  
freitags  
9-10.30 Uhr  
Werkstatt-  
Seminarraum

**Truxa Technische Fachkunde**  
Seminar  
freitags  
10.30-12 Uhr  
Werkstatt-  
Seminarraum

Werkstoffkunde, Verbindungstechniken, Bearbeitungsverfahren, Normteile. Alle Fachbereiche der Praxis.

**Truxa Von der Idee zur Präsentation**  
Seminar

Halbtagesseminar über Planung und Durchführung von Studienprojekten und Ausstellungen. Für alle Studierenden. Gruppentermine nach Ankündigung im Netz unter Mitteilungen.

**Hein Underground- & Off-Film**  
Seminar  
siehe Aushang

- Lanz** **Videoschnitt am Computer**  
Seminar  
mit Übungen  
siehe Aushang
- Saup** **Projektbetreuung und Sprechstunde**  
Anmeldung über  
sprechstunde@particles.de
- Saup** **Digital III**  
Praxisseminar  
siehe Aushang
- Saup** **Low Tech - High Output: 360 Grad - Immersive Video**  
Praxisseminar  
siehe Aushang
- Saup** **Digital Film**  
Praxisseminar  
siehe Aushang
- Saup/Haitz** **Low Tech - High Output: Algo & Robo**  
siehe Aushang
- Saup/Rinnhofer** **EyeCon**  
Praxisseminar  
siehe Aushang
- Saup/Sztaba** **Einführung in Flash 5**  
Praxisseminar  
siehe Aushang
- Praxisseminar mit Projektbetreuung, Einführung in digitalen Videoschnitt.
- Anmeldung über sprechstunde@particles.de
- Das Wesen des Digitalen. Methoden, Interaktion, Datenfluss, Projekte.
- Eine neue Filmsprache? Omnidirektionale Videos (360 Grad Panoramas) brechen herkömmliche narrative Strukturen auf. Alle Teilnehmer erhalten einen Tag lang die Gelegenheit, omnidirektionale Videos aufzunehmen. Digital Hollywood im Wohnzimmer?
- Neues vom Digitalen Film. Immersive Video, HDTV, Film und Internet, Streaming, Event Authoring/SMIL, Special Effects.
- Programmierung von Kleinstmaschinen. Lego mindstorm, Robotik, Labor interaktiver Schnittstellen.
- Interaktion zur Video, Licht und Tonsteuerung Motiontracking Software „EyeCon“.  
Vorkenntnisse über MIDI, Max, Videotechnik erwünscht.  
Blockseminar 3 Tage.
- Webseitengestaltung und Animation, mit Grundlagen nicht-linearer Animation per Action-Script.  
Blockveranstaltung.

- Saup/Sztaba** **Html - Hardcore**  
Praxisseminar  
siehe Aushang
- Saup/Demers/Modler** **Interactive Digital Sound Processing**  
Praxisseminar  
siehe Aushang
- Saup** **Open Arena**  
Praxisseminar  
siehe Aushang
- Laysiepen** **Besprechung/Begleitung studentischer Arbeiten**  
montags  
10-17 Uhr  
u. n. Vereinbarung  
siehe Aushang  
3.1 20
- Laysiepen** **Ausstellungsprojekt Fotografie**  
dienstags  
14-16 Uhr  
siehe Aushang  
3.1 20
- Laysiepen** **Ikonen Seminar**  
Blockseminar  
mittwochs  
14-17 Uhr  
siehe Aushang  
3.1 19
- Laysiepen/Pfanz** **body works**  
Praxisseminar  
donnerstags  
10-13 Uhr  
siehe Aushang  
3.1 19
- Design mit dem Texteditor - (besser) funktionierende Webseiten ohne Dreamweaver + Co. gestalten.  
Blockveranstaltung.
- Sound synthesis for real-time performance and installation.  
Review of sound processing techniques such as granular synthesis, pitch tracking and DSP (digital sound processing). Sensor interfaces and input gesture. DSP with practical examples using MAX/MSP and C++ software.
- Gastveranstaltungen, Workshops und Veranstaltungen des Digitalen.
- Amsterdam/Karlsruhe.
- Dieses Seminar wurde von Studenten der HfG konzipiert und soll ausschließlich in diesem Kreis stattfinden.
- In diesem komplementären Seminar steht der Körper als Medium im Zentrum. Mittels Demonstrationen, Übungen z.B. Thai Chi, Meditationen und Experimenten soll das körperliche Bewusstsein angeregt werden.

- Laysiepen** **Neue Projekte**  
freitags und Projektbegleitung, auch übergreifend.  
10-13 Uhr  
siehe Aushang  
3.I 20
- Demand** **Fotografie**  
siehe Aushang Die Themen werden noch bekannt gegeben.
- Bullacher** **In Anbetracht der Dinge**  
Seminar Spielräume des Sammelns, Ordnen, Archivierens im Umgang mit Fotografie.  
siehe Aushang
- Bullacher** **Fotografie: Arbeitsbesprechungen und Korrekturen in Einzel- und Gruppengesprächen**  
siehe Aushang
- vom Bruch/Schütz** **Konzepte und Projekte**  
„Konzepte für ein Remake von Faßbinder's Querelle“  
von und mit Laura Cottingham, New York; Choreografie: Stanley Love  
Musik: ElTigre.  
„World famous for 15 minutes“  
Filmprojekt zu Andy Warhol's desaster-series.  
Mitarbeit Marjam Oskoui.  
Projekte mit dem ZKM  
für beschränkte Teilnehmerzahl nach Absprache.  
Infos unter:  
[www.kvb.com/sommerprojekte.html](http://www.kvb.com/sommerprojekte.html)

- Beller** **Filmmontage II**  
Seminar **Sequenzanalyse praktischer Beispiele**  
montags Schnitt, Editing, Compositing, Montage  
10.30-13 Uhr sind zentrale Kategorien der Filmgestaltung. Im zweiten Teil des Seminars geht es nicht mehr um die Montage innerhalb des Genres Spielfilm sondern um Experimental- und Dokumentarfilm, sowie um den Schnitt von Videoclips.  
3.I 16 Der Lehrstoff ist Bestandteil der Zwischenprüfung. Begleitende Literatur: Handbuch der Filmmontage - Praxis und Prinzipien des Filmschnitts; hrsg. v. Hans Beller sowie Onscreen/Offscreen; hrsg. v. Hans Beller u.a. (Studienausgaben während der Lehrveranstaltung erhältlich).
- Beller/Danquart/** **Projektbetreuung und**  
**Michalski** **Stoffentwicklung**  
montags,  
dienstags und  
mittwochs  
14-17 Uhr,  
n. Anm./Vereinb.  
3.I 14; 3.I 13;  
3.I 12a
- Beller** **Kino am Montag: Nouvel DOK**  
Kolloquium **Dokumentarfilme der letzten Jahre**  
mit Filmbeispielen Neue Sichtweisen, andere Ansätze. Was ist real, was ist fiktional? Wie inszenieren sich die Protagonisten in dokumentarischen Filmen selbst, wie werden sie in Szene gesetzt? Welchen Einfluss haben Reality-Formate auf Dokusoap. Was hat Web-TV mit Direct Cinema zu tun?  
montags 17-20 Uhr  
Blauer Salon Ulrich Seidl, M. Glawogger, R. Depardon, Samir Nasr, Dominik Wessely, Werner Herzog u.a.
- Beller** **FILMCHARTS**  
Blauer Salon Die wichtigsten Filme des letzten Jahrhunderts werden vorgestellt und kommentiert.  
Programm nach Aushang

- Beller** **SHOWCASE**  
Seminar  
dienstags  
10.30-13 Uhr  
MK/Seminarraum  
Work in Progress, Themenbörse,  
aktuelle Studentenarbeiten.
- Beller** **Hamburger Kurzfilmtage**  
02.-09. Juli  
Exkursion  
siehe Aushang  
Im Rahmen der Exkursion zu den 17.  
Hamburger Kurzfilmtagen werden  
filmische Übungen mit dem Thema  
„Horizont“ am Meer in Kooperation mit  
Filmstudenten aus Oldenburg  
durchgeführt. Termin und Anmeldung -  
siehe Aushang.  
Begrenzte Teilnehmerzahl.
- Beller** **Junge HfG-Filme**  
siehe Aushang  
ZKM Medientheater/  
HfG/Blauer Salon  
im ZKM Medientheater/Blauer Salon  
während des HfG-Rundgangs.
- Beller** **Diplomprojekte**  
mittwochs  
10-13 Uhr  
n. Vereinbarung  
Diplomprojekte
- Beller/Albus** **Film und Design („Ekel“)**  
Kompaktseminar  
siehe Aushang  
Film und Design („Ekel“)
- Beller/Danquart/  
Pfanzen/Michalski** **JOURFIX**  
Kolloquium  
siehe Aushang  
Blauer Salon  
Monatliches Treffen zum Austausch der  
aktuellen Projekte in Zusammenarbeit  
mit der Filmkoordinationsgruppe.
- Danquart** **Fahrenheit 451**  
Seminar  
siehe Aushang  
In Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter  
Staatstheater. Geplant ist die Produktion  
von diversen Filmsequenzen für die  
deutsche Erstaufführung „Fahrenheit  
451“ von Ulrich Becker. Premiere ist am  
07. Juli 2001 im Großen Haus des  
Stuttgarter Staatstheaters.  
Projektbetreuung wird die Film- und  
Theaterregisseurin Katrin Hentschel  
durchführen.  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

- Danquart** **Von Maverick zum Blockbuster?**  
Seminar  
siehe Aushang  
Die Filme von David Lynch und Quentin  
Tarantino.  
Anhand aller Filme von David Lynch  
und Quentin Tarantino wird der Weg des  
amerikanischen Independent Kinos  
analysiert und diskutiert.
- Danquart** **MYSELF**  
Seminar  
Didi Danquart stellt sich mit ausgewähl-  
ten Arbeiten vor.  
Exemplarisch werden Grundmethoden  
und Schnittmuster des Dokumentari-  
schen erläutert, und die individuelle  
Methodik dargestellt.
- Danquart** **Duisburger Dokumentarfilmfest**  
Exkursion  
siehe Aushang  
Termin und Anmeldung siehe Aushang.
- Herrmann/  
Danquart** **Die Kunst des Anfangens  
Drehbuchblockseminar**  
Blockseminar  
siehe Aushang  
Die Kunst des Anfangens ist die Kunst,  
der eigenen Spur zu trauen. Das Genom  
des dramatischen Erzählers ist nicht  
kopierbar.  
Inhalt des Blockseminars:  
Wir werden die Nahtstelle zwischen  
Wahrnehmung, Verständnis, Interpretati-  
on einerseits, Einfall, Inspiration, kreati-  
ver Erfindung andererseits studieren.  
Gegenstand ist ein SWR-Fernsehfilm:  
„Der schwarze Ritter“ - SWR-Tatort von  
1999. Buch: Dorothee Schön. Regie: Didi  
Danquart.  
Nach gemeinsamer Ansicht der Expositi-  
on werden wir die Vorführung abrechnen  
und die Geschichte selbstständig  
weiter erzählen. Es werden Bögen, Figu-  
ren entstehen. Szenen werden  
vorgetragen, aufgeschrieben, verworfen.  
Der Entwurf wird sich von seiner  
Vorlage, dem fertigen Film, entfernen.  
Und am Ende werden wir auch den  
Anfang neu erfinden.  
Die Kunst des Anfangens ist die Kunst,  
einen Gegenstand zu finden.  
Ulrich Herrmann ist Producer/Redakteur

der Hauptabteilung Fernsehspiel des SWR Baden-Baden.

Er ist seit Jahren verantwortlicher Redakteur für die „Tatort“-Reihe und Fernsehspiele. U. Hermann schreibt Theater- und Filmkritiken für die „Zeit“, „FAZ“ und „Frankfurter Rundschau“; als Drehbuchautor ist er zur Zeit mit einem Kinostoff in Finanzierung.

### **Cathomas/ Danquart**

Blockseminar  
siehe Aushang

### **Grundkurs Schauspiel. Wie führe ich Schauspieler?**

Grundelemente des szenischen Arbeitens werden mit aktiver Teilnahme des Seminaristen erprobt. Bruno Cathomas ist Absolvent der Züricher Schauspielschule; er war sieben Jahre an der Berliner Volksbühne unter Castorff und zwei Jahre am Baseler Theater unter Stefan Bachmann. Jetzt mit Gastverträgen an der Schaubühne Berlin und Basel.

Theater (Auswahl):  
„Shoppen und Ficken“ (Thomas Ostermeier); „Murx den Europäer“ (Christoph Marthaler); „Richard III“ (Martin Kusej); „Merlin“ (Stefan Bachmann); „Die Räuber“ (Lars Ole Walburg).

Film (Auswahl):  
Hauptdarsteller im Film „Viehud Levi“ von Didi Danquart; desweiteren Darsteller in den Filmen „Liebesluder“ (Detlev Buck), „Die Manns“ (Heinrich Breloer) und „Studers erster Fall“ (Sabine Boss) u.v.a.m.

### **Danquart/Pfanz/ Michalski**

siehe Aushang

### **ON\_SET**

In dem Seminar sollen die im Wintersemester entwickelten Projekte umgesetzt werden. Neben den Dreharbeiten bietet der Donnerstagstermin die Möglichkeit zur Produktionsorganisation und zur Weiterentwicklung der Projekte. (Auflösung, technisches Drehbuch, Casting und Drehplanung). Teilnahme nur nach Voranmeldung möglich.

Realisierung und Produktion der im letzten Semester geschriebenen Drehbücher.  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

### **EIKK Spree/Seide**

Filmreihe  
meist dienstags  
19 Uhr  
Blauer Salon  
siehe Aushang

### **EIKK Spree**

siehe Aushang

### **Seide/Spree**

Seminar  
siehe Aushang

### **Saup/Pfanz/ Michalski**

siehe Aushang

### **Michalski**

Blockseminar  
Filmanalyseraum  
Termin siehe Web

### **Danquart/ Michalski**

Praxisseminar  
Termine siehe Web  
3.I 12a

### **Kino und das Binäre System**

Neue und alte Filme, die sich mit Null und Eins, der Digitalisierung des Analogem, der digitalen Revolution, Computercrimes, kabalistische Mathematik, New Economy & e-commerce, etc. befassen.

### **Seminarreihe**

- Trailors of 35 trivials - Kinovorspanne aus 4 Jahrzehnten
- neue DV-Filme
- Französische Experimentalfilme
- Aufmerksamkeit und Geschichte - Die Filmbildung an der hochschule zur gestaltung ulm.

### **Literatur & Film**

Es werden in diesem Semester nur punktuell Filmveranstaltungen zu dem Lyrikseminar angeboten, die dann durch Aushang bekannt gemacht werden.

### **24P**

Blockseminar mit der neuen SONY HD CAM 24P, Produktion von Kurzgeschichten, Einbindung in 3-D Realtime Environments.  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

### **ROLLEN\_TAUSCH#1**

Showreelanalyse an Hand ausgewählter Beispiele, Präsentationstechniken eigener Filme im Internet/Showreel. Strategien für Kurzfilme bzgl. Konzeption und Realisation des OSCARS 2002.

### **ROLLEN\_SERVER#2**

Aufbau eines eigenen MK\_FILM-Server mit Linux, Apache, CGI und Perl. Digitalisierung und Archivierung des MK\_FILMARCHIV im Web.  
Begrenzte Teilnehmerzahl mit Erfahrung.

**Michalski**  
Seminar/Übung  
Blauer Salon/Avid  
Anm. u. Termine  
siehe Web

**OFF\_SET#1**  
Vorstellung von Werbe-, Videoclips und Kurzfilmen mit Referenten aus der Filmpraxis (Regie, Kamera; Producer etc.).

**OFF\_SET#2**  
Analyse und Re-edit ausgewählter Filme bezüglich Kamera, Licht, Schnitt, Ton und Musik am Avid.  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Michalski**  
Termin u. Anm.  
siehe Web

**Grundlagenkurs AVID**  
Einführung in die Benutzung des nonlinearen Schnittplatzes. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung nur nach Teilnahme am Film- und Video-Grundkurs sowie Grundlagenkurs Filmschnitt.

**Staudt**  
Seminar  
07.05.-11.05.01  
10-15 Uhr

**Einführung in die Veranstaltungstechnik des Performance Studios**  
Alle Studenten, die im Studio arbeiten wollen, müssen dieses Seminar absolvieren.  
Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung des Sicherheitsaspektes unter Einbeziehung der einschlägigen technischen Regeln und Normen (VStättVO, DIN, DIN VDE, GUV usw.).

**Fritz**  
siehe Aushang

**Fortgeschrittenenkurs AVID**  
Geheimnisse des nonlinearen Schnittplatzes, Projektbetreuung.

**Michalski**  
Termin u. Anm.  
siehe Web

**Grundlagenkurs Filmschnitt**  
Einführung in die Benutzung des 16mm Steenbeck Schnittsystems. Teilnehmerzahl begrenzt. Zusammen mit dem Grundlagenkurs Avid. Voraussetzung für die Benutzung des Avid-Schnittplatzes.

**Michalski**  
siehe Aushang

**Grundlagenkurs Film**  
Grundlagen der Filmtechnik, Einführung in die Gerätenutzung MK-Film.  
Ohne Grundlagenkurs keine Geräteausleihe im Filmbereich!

**Beller/Bustorff**  
siehe Aushang

**Künstlerische Kameraarbeit**  
Kompaktseminar, Projektbegleitung.

**Deventer**  
Seminar  
Termine u. Anm.  
siehe Aushang

**Animationsfilm**  
Einführung in die klassischen und experimentellen Gestaltungstechniken des Animationsfilms. Prinzipien der Animation und der Tricktechnik. Betreuung von Einzel- und Gruppenprojekten.

**Markgraf**  
Termin u. Anm.  
siehe Web

**Grundlagenkurs Studioliicht**  
Einführung in die Benutzung des Studiolichts im neuen Studio. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bei B. Michalski erforderlich.

**Pfanz**  
Seminar  
23.-27. April  
jeweils ab 9 Uhr  
3.1.23

**Schreiben für den Film**  
Im Praxisseminar werden die Grundlagen für das Schreiben von Drehbüchern und Treatments gelegt. Dabei werden handwerkliche Komponenten des Schreibens bezüglich Aufbau, Struktur und Dramaturgie fiktionaler und dokumentarischer Stoffe unterrichtet. Ein ständiger Wechsel der Betrachtung, besonders unter den Aspekten Thema, Schauplatz, Charaktere, Plot und filmischer Stil, wird dabei angestrebt.

**Pfanz**  
Praxisseminar  
freitags  
9-13 Uhr  
Beg.: siehe Aushang  
3.1.23

**Dramaturgie der Wirklichkeiten**  
Eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit Dokumentarfilmen und dokumentarfilmähnlichen Genres.  
Das Seminar wird durch Gastvorträge von den Professoren Didi Danquart und Hans Beller ergänzt.

**Pfanz/Laysiepen**  
Praxisseminar  
siehe Aushang

**Body works**  
In diesem Seminar steht der Körper als künstlerisches Medium im Mittelpunkt. Anhand von Demonstrationen, Übungen, Meditationen und Experimenten soll das körperliche Bewußtsein und das mediale Verständnis angeregt und stabilisiert werden.  
Die Teilnahme an den Tai Chi-Kursen wird empfohlen.

**Pfanz** **Tai Chi Chuan für Medien- und Performancekünstler**  
 dienstags  
 9 Uhr  
 Lichthof

**Pfanz** **Aufbauseminar Media 100**  
 siehe Aushang

**Pfanz** **Aufbauseminar Schnitt**  
 siehe Aushang  
 Beta Studio 1.

**Pfanz** **Aufbauseminar Kamera**  
 siehe Aushang

**Breher** **Einführungskurs in das Videoschnittprogramm Final Cut Pro**  
 dienstags  
 siehe Aushang  
 Grundlagen des digitalen Videoschnitts; Grundlagen der Einspielung von Rohmaterial am Computer und Erörterung der damit verbundenen Komprimierungstechniken.  
 Interessierte Studenten können sich zu Beginn des Semesters bei mir anmelden.

**Breher** **Aufbaukurs im digitalen Videoschnitt und Projektbetreuung**  
 donnerstags  
 siehe Aushang  
 Besprechung und Betreuung. Interessierte Studenten können sich zu Beginn des Semesters bei mir anmelden.

**Breher** **Einführung in das Programm zur Videokomprimierung Cleaner 5**  
 siehe Aushang

**Modler** **Interactive Sound II**  
 mittwochs  
 14.30-17 Uhr  
 Schwerpunkte: Instrumentendesign, MAX/MSP, Supercollider, Sensoren, Parameter-Verknüpfung (Mapping), Kopplung von Graphik.  
 Ausgewählte Themen werden von den Teilnehmern erarbeitet.  
 Jeder Teilnehmer übernimmt ein Seminarreferat.  
 Starttermine voraussichtlich in der Woche vom 30.04.-04.05.01, bitte Aushang beachten.

**Modler** **Sounddesign/Harddiskrecording**  
 donnerstags  
 14.30-17 Uhr  
 Bearbeitungsmöglichkeiten eines Sounds: Filtern, Effekte, Raumsimulation, Modulationen, Transformationen; Programme Peak, dSound Pro, Soundhack, Protools, Cubase.  
 Starttermine voraussichtlich in der Woche vom 30.04.-04.05.01, bitte Aushang beachten.

**Rambow**

Atelier Rambow  
Berlin

**Betreuung von Diplomarbeiten**

Betreuung und Beratung nach telefonischer Absprache:  
Berlin:  
Tel.: 030-44 01 09 21  
Fax: 030-44 01 09 23  
Güstrow:  
Tel./Fax: 03 84 3 - 68 65 03

**Schirner**

Seminar  
mittwochs  
n. Vereinbarung  
Seminarraum

**Konzeptionen und Präsentationen**

Ein Grundkurs, in dem wir kreative Arbeitstechniken trainieren. An Fallbeispielen stelle ich dar, wie Kommunikationsaufgaben gelöst werden können: durch Analysen der Ausgangssituation, Definition von Zielen, Entwicklung von Strategien und Ableitung von taktischen Maßnahmen für Kommunikationsmittel in den Medien (Anzeigen, Plakaten, Fernseh-, Kino- und Hörfunkspots). Und ich werde zeigen, welche Techniken es gibt, um sich und seine kreative Arbeit so erfolgreich zu präsentieren.

**Schirner**

Seminar  
mittwochs  
n. Vereinbarung  
Seminarraum

**Bild und Text**

Ich mache den Versuch, zum System der visuellen Kommunikation ein entsprechendes System der verbalen Kommunikation zu entwickeln - eine Grundlehre der Formen und Prinzipien von Texten für die Medienkommunikation - und eine Grammatik der Relationen von Bildern und Texten.

**Schirner**

Seminar  
mittwochs  
n. Vereinbarung  
Seminarraum

**Reduktion**

Weil wir wissen, dass zuviel Information verwirrt und komplexe Kommunikationskonzepte scheitern, arbeiten wir anders: Wir reduzieren alles, was die Kommunikation komplex macht. Wir lassen alles weg, was man weglassen kann. Wir verzichten auf das Komplizierte, wir vertrauen auf das Einfache. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche: die Idee, die die Lösung ist.

**Schirner**

Seminar  
mittwochs  
n. Vereinbarung  
Seminarraum

**Projekte und Wettbewerbe**

Wir arbeiten gemeinsam an aktuellen Wettbewerben und Projekten:  
- für die Ausstellung „Neue Körper“,  
- für die Publikation „Provokationen“.

**Schirner**

Seminarraum

**Gäste**

Dreitägige Workshops sind mit Atelier Doppelpunkt, Berlin und Elektrosmog, Zürich geplant.

**Imboden/Künstle**

Seminar  
montags  
10-12 Uhr  
Fotostudio

**Portraitfotografie im Kontext mit Typografie**

Augenfällig ist heute die hohe Zahl von Portraitfotoarbeiten, die in den letzten Jahren in der zeitgenössischen Kunst entstanden sind. Mit frei wählbarer Technik werden Portraitfotografien erstellt. Diese dienen zur Grundlage für eine Weiterbearbeitung in Verbindung mit Typografie. Die neu erfundenen Bilder sollen eine interessante Auseinandersetzung zwischen der Fotografie und der Typografie darstellen. Gesucht sind verschiedene Lösungsansätze, welche sich gegenseitig bereichern. Die Ergebnisse werden schliesslich als Poster umgesetzt. Die fototechnische Realisierung betreut Evi Künstle. Verpflichtend für das 2. Semester Grafik-Design.

**Imboden**

Seminar und  
Betreuung  
montags und  
dienstags  
14-17 Uhr  
Atelier Imboden

**Bei Studienprojekten, Wettbewerbsteilnahmen, Drittmittelprojekten, fachübergreifenden Projekten, Examensarbeiten etc.****Imboden**

dienstags  
10-12 Uhr  
Atelier Imboden

**Das experimentelle Kulturplakat**

Mit bestehenden oder selbsterstellten herkömmlichen Fotografien sollen eigenständige Lösungen für eine frei wählbare Kulturinstitution im Bereich Theater, Musik, Film, Kunst erarbeitet werden. Bild und Typografie

sollen sich spannungsreich ergänzen und zu einem visuellen Erlebnis werden lassen. Gesucht sind innovative Lösungen welche in Plakatform, Flyer oder Veranstaltungsprogramm umgesetzt werden. Die Anwendungen sollen für den jeweiligen Veranstalter in zeitgemäßer Aussage auftreten. Die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit ist bei dieser Aufgabe von großer Wichtigkeit.

### Sachsse

Vorlesung und Übung  
montags  
n. Vereinbarung

### Perspektive/n

Für alle Formen ästhetischen Handelns bezeichnet der Begriff Perspektive eine wichtige Schnittstelle von Erkenntnis und Form. Für sie gibt es technische, biologische und philosophische Modelle, die jeweils mehr oder weniger unmittelbar einleuchtend erscheinen. Der Rekurs eines jeden Begriffs von der Perspektive auf die sinnliche Ausstattung des Menschen ist zu Zeiten von Robotik und Internet jedoch kaum noch aufrecht zu erhalten, nicht einmal metaphorisch. Dennoch zeigen gerade neuere Entwicklungen von Medienkunst und Photographie, dass längst überholte scheinende Perspektivmodelle - wie die dreidimensionale Zentralprojektion oder die panoramatische Orthogonalprojektion - erstaunlich haltbar sind. Die Übung will sich dem Thema von zwei Seiten nähern: In der ersten Hälfte werden verschiedene optische Modelle der Perspektive vorgestellt und unter anthropologischen Aspekten diskutiert. In der zweiten Hälfte des Semesters sollen anhand von Texten und Referaten einige theoretische Ansätze diskutiert werden. Die Texte liegen auf einem Server bereit.

### Haus

Vorlesung und Seminar  
montags  
10-12 Uhr

### Schriftgestaltung und Digitales Schriftgestalten

Vorlesung und Seminar für Anfänger und Fortgeschrittene mit und ohne Vorkenntnisse in Schrift- und Typografie.

Einführungsseminar in die Schriftgeschichte von den Anfängen unserer Alphabetisierung bis heute. Gestaltungsübungen zum Erkennen aller Elemente, wie z. B. die richtigen proportionalen Verhältnisse in Bezug zu Innen- und Außenräumen, die für den jeweiligen Anwendungsbereich unserer Schriften heute so wichtig sind. Wahlweise Übungen die zu einer Lese- oder auch zu einer Experimentalschrift führen können.

### Weber/Haus/ Hammer

Projektarbeit  
freitags  
10-12 Uhr

### Virtuelle Hochschule

Im Spannungsfeld zwischen herkömmlichen und ortsbezogenen Lehrformen, soll hier in Zusammenarbeit mit der FH-Remscheid an der gestalterischen Umsetzung eines Lehrprogramms in Typografie, Schrift und Grafik, ausschließlich für Studierende im Netz gearbeitet werden.

### Weber/Haus

Seminar und Übung  
montags  
14-17 Uhr

### Buchprojekt für Print- und Audiovisuelles Medium

Einführung und praktische Übung anhand eines Textbausteines und dessen Umsetzung in beiden Medien. Dabei wird neben dem typografisch/gestalterischen Aufbau besonderer Wert auf die unterschiedliche Thematik zwischen Text- und Bildanteil für Print- und Non-Print gelegt. Ziel ist es, zum Semesterende an einer in sich abgeschlossenen Arbeit grundlegende Erkenntnisse über die anwendungsbedingte Differenzierung in der Typografie zu gewinnen.

### Weber/Haus

Projektarbeit  
freitags  
15-18 Uhr  
GD-Studio

### Homepage

Aufbauend auf die im Wintersemester gemachten Erfahrungen, sollte jetzt damit begonnen werden, alle Elemente unserer geplanten Homepage nach einem einheitlichen grafischen und typografischen Aufbau zu strukturieren. Neben der Erstverwendung unserer neuen Schrift soll im Kurs auch ein

besonderes Augenmerk auf einen einheitlichen gestalterischen Aufbau aller designerischen Elemente im Innen- und Außenbereich der HfG gelenkt werden.

### Haus/Hartl/ Weber

Seminar und  
Übung  
donnerstags  
13.30-15.30 Uhr  
Seminarraum  
u. GD-Studio

### Interface Design und Wahrnehmungs- psychologie

Anhand von Übungen werden folgende Themen behandelt:  
- Lesbarkeit von Bildschirmtypografie (TV, Computer)  
- Aspekt der Zeit (bei Video Clips)  
- Wahl der Schrift passend zur Thematik  
- Informationseinheitengliederung für TV und Computer  
Probleme und Möglichkeiten des Interface Design sollen unter Einbeziehung wahrnehmungspsychologischer Aspekte besprochen werden.

### Hartl/Dörfler/ Rössel

siehe Aushang

### Schrägspur//

Die Vorbereitung und Ausführung des 2. Internationalen Studenten-Videofestivals ist ein interdisziplinäres Projekt, welches für alle Studiengänge zugänglich ist.  
Das Gestalten von Katalog, Plakaten und der Ausstellung sowie die gesamte Organisation ist u.a. Inhalt dieses Seminars.

### Seide

mittwochs  
17 Uhr  
Redaktionsraum

### Lektüreseminar Johnson lesen!

Auf Anregung von Studenten lesen wir gemeinsam Uwe Johnsons Jahrestage, einen der großen Gegenwartsromane der deutschsprachigen Literatur, von dem es kürzlich auch eine Verfilmung zu sehen gab. Wir werden uns dabei Zeit lassen, an Hand des Buches, Dinge, Geschichten und Geschichte besprechen, Sekundärliteratur zu Rate ziehen, andere Stimmen hören, aber immer dann diesen großen Roman im Mittelpunkt haben. Wir werden mit Genuss Uwe Johnsons Jahrestage zu lesen beginnen.

### Seide

Seminar  
mittwochs  
15 Uhr  
Redaktionsraum

### Munitionsfabrik

Am frühen Nachmittag trifft sich die Redaktion und das Gestaltungsteam der Hochschulzeitung, um wieder einmal die nächste Ausgabe vorzubereiten, Texte zu redigieren, Korrektur zu lesen, die Gestaltung zu besprechen, zu notieren, was noch fehlt, was noch angemahnt werden müsste usw. Ein ganz normaler Redaktionsalltag also, wo zumeist eine freundschaftliche Atmosphäre vorherrscht, wo es aber auch mal gespannt zugehen kann (kurz vor Redaktionsschluss z.B.), was sich aber auch alsbald wieder löst. - Sie sind eingeladen, an diesen offenen Redaktionssitzungen teilzunehmen, Anregungen zu geben, Texte und Bilder vorbeizubringen. Wir freuen uns darauf.

### Seide/Spree

Seminar  
siehe Aushang

### Literatur & Film

Es werden in diesem Semester nur punktuell Filmveranstaltungen zu dem Lyrikseminar angeboten, die dann durch Aushang bekannt gemacht werden. (Siehe dazu auch die Veranstaltungsankündigungen des EIKK).

### Seide

mittwochs  
12.30 Uhr  
Redaktionsraum

### Wenn Attitüde Form wird Schreibkurs

Man muss es erst wollen, das Schreiben, können kann man das dann noch lange nicht: aber wir wollen es versuchen zu schreiben, es anzuschauen, und gegenseitig auf Fehler, auch Schönheiten aufmerksam machen, dies nicht ohne Anregungen, Anleitungen und Hinweisen. Mitzubringen sind eine aufgeschlossene Arbeitshaltung, Kritikfähigkeit, Lese- und Schreiblust.

### Seide

mittwochs  
12.30 Uhr  
Redaktionsraum

### Unser Lyrikgenerator Schreibkurs

Wir werden das Semester über unseren Gedichtgenerator verfeinern, verbessern, ihn mit mehr Wörtern noch füttern, ihm Grundlagen bieten, eine Zusammenarbeit mit den Informatikern der technischen

Universität Leipzig vertiefen, aber gleichzeitig immer noch richtige Gedichte anschauen und das Zeichnen nicht vergessen: Schließlich werden wir dann sehen, was dabei herauskommt.

**Schuster**

mittwochs  
9.30-12.00 Uhr  
GD-Studio

**Colours****Form- und Farbenlehre**

Für Studenten des Grafik-Designs.  
Für Erstsemester verpflichtend.

**Künstle**

Termine

siehe homepage

**Einführungskurs im Fotostudio und im Fotolabor**

Für alle Fachbereiche geeignet. Jeder, der das Fotostudio benutzen und im Fotolabor arbeiten möchte, soll an dem Kurs teilnehmen.

Weitere Infos bei Künstle, Tel. 8203-2249  
oder am Besten per email:  
evi.kuenstle@hfg-karlsruhe.de

**Grossmann**

Seminar  
freitags  
14-tägl.  
9 Uhr  
Seminarraum u.  
GD-Studio

**Basic Typo 2**

Fortführung von „Basic Typo 1“  
Eine Einführung in die Layoutprogramme Quark XPress und Adobe InDesign. Begleitet wird diese Einführung von Übungen zu den Grundlagen der Lesetypografie und des Editorial Design: Textstrukturierung und Hierarchie, Textorganisation, Bild-Text-Bezüge, Layout und Raster und natürlich typografische Begriffe und Maße. Untersuchungen zur Lesbarkeit in Theorie und Experiment vertiefen das Verständnis von Typografie im Spannungsverhältnis zwischen Zweck und Ausdruck in den unterschiedlichsten Medien. Pioniere der Typografie und ihr geschichtlicher Kontext werden dazu systematisch untersucht. Verpflichtend für das 2. Semester Grafik-Design.

**Ruloff**

Übung  
donnerstags  
9 Uhr  
GD-Studio

**Photoshop 5.5 / Freehand 8.0 (2. Teil)**

Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungsübungen am Mac, bei gelegentlicher Kombination beider Programme.

Nur für Teilnehmer des Kurses Teil 1, für Erstsemester Grafik-Design verpflichtend.

**Zartmann**

Übung  
Freitags  
14-tgl.  
10-16 Uhr  
GD-Studio

**Einführung in die digitale Bildverarbeitung und die Printmedienproduktion**

Vom Design zum fertigen Printmedienprodukt sind einige Hürden zu nehmen. Deshalb soll dieser Kurs Einblicke in Produktionsabläufe geben und technisches Knowhow vermitteln. Das fängt beim Scannen an (Dpi - die Qual der Wahl, gerasterte Vorlagen - was nun?) über Farbmanagement (What you see is what you get - alles gelogen?) hin zu Datenformaten (warum sieht mein JPEG nach dem zehnten Sichern nicht mehr so gut aus?).

Der Kurs wird durch praktische Übungen an den Geräten ergänzt und ist offen für aktuelle produktionstechnische Fragen der Studenten.

**Chmelik/Prill**

Seminar  
14.-18. Mai  
9.30-17.30 Uhr  
GD-Studio

**Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag**

Mit täglich wechselnden Aufgaben werden in dieser intensiven Woche - 14. bis 18. Mai sowie ein Tag Abschlussbesprechung - Erfahrungen mit Text und Bild gesammelt und das Verhältnis zur eigenen Arbeit überprüft. Mit eingespielten Arbeitsweisen soll experimentiert werden, wobei verschiedene Techniken zum Einsatz kommen. Jiri Chmelik und Tania Prill sind gemeinsam 5 Tage anwesend und geben den thematischen Rahmen der Veranstaltung am 14.05. bekannt. Bitte einschreiben an der Eingangsveranstaltung oder per mail: prill@freesurf.ch.

**Albus/Beller**

Seminar/Projekt  
siehe Aushang

**Design im Film**

Wie ist Design, wie ist gestalterische Arbeit ganz generell im Film darzustellen? Dokumentarisch? Sachlich? Oder nur assoziativ? In einem fachbereichsübergreifenden Projekt sollen die Alternativen diskutiert und in entsprechenden Kurzfilmen/Clips beispielhaft realisiert werden.

**Albus/Sachsse**

Juni 2001  
siehe Aushang

**Tag der Photographie**

Dieses Mal soll der Tag der Photographie wieder denen gewidmet sein, die im Beruf erfolgreich als DesignerInnen arbeiten. Werbung und Mode bestimmen den Schwerpunkt.

**Albus**

Ausstellungsprojekt  
siehe Aushang

**EKEL**

Nach „Abschied-Ein Ritual“ und „Fleisch-Ein Material“ geht es in dem Projekt „Ekel“ um die Auseinandersetzung mit einer „starken Empfindung“. In einem fachübergreifenden Projekt sollen die unterschiedlichen Aspekte dieser Empfindung reflektiert werden und an entsprechenden Arbeitsbeispielen dargestellt werden.

**Albus**

Seminar/  
Projekt  
siehe Aushang

**Multifunktional**

In Form einer extremen Überhöhung gängiger Funktionalitätsgläubigkeit, sollen Sinn, Zweck und Anzahl von Funktionen dargestellt und hinterfragt werden. Modelle, Ausstellung.

**Albus**

Seminar/  
Projekt  
siehe Aushang

**Display this House**

In Zusammenhang mit der im Sommer stattfindenden großen Ausstellung soll über Formen der Präsentation nachgedacht werden, die sich aus der besonderen Architektur unserer Hochschule ergeben (Säulen, Lichthof, etc.).

**Albus**

Seminar  
siehe Aushang

**schlafen im Büro**

Ausstellung der im Sommersemester entwickelten Mobilien für den kleinen Schlummer zwischendurch. Entwicklung eines Drehbuchs.

**Albus Info-Panel Hfg**

Seminar/  
Projekt  
siehe Aushang  
In Zusammenarbeit mit der Firma LLE (Rastatt) soll ein elektronisch (LED-, LEC- oder Flip Dot-Technik) gestütztes Info-Panel für das Foyer der neuen Hfg entwickelt werden.

**Albus Wettbewerbe**

siehe Aushang  
Nach Rücksprache können öffentlich ausgeschriebene Wettbewerbe mit in die Projektarbeit einbezogen werden. Voraussetzung ist, dass für diese Wettbewerbe die entsprechenden Übereinstimmungsvermerke der zuständigen Verbände (AK, VDID) vorliegen und sie in ihrer Ausrichtung den Zielsetzungen der Lehre der Hochschule entsprechen.

**Aisslinger Designpositionen**

Vortrags-  
veranstaltung  
Lichthof  
Referenten Bibi-Gutjahr, Köln  
mit anschließender Diskussion.

**Aisslinger Gastworkshop**

siehe Aushang  
PD-Studio  
mit der Gruppe E27, Berlin.

**Aisslinger Kurzprojekt 1**

Seminar  
siehe Aushang  
PD-Studio

**Aisslinger Kurzprojekt 2**

Seminar  
siehe Aushang  
PD-Studio

**Aisslinger nano-architecture-domestic architecture**

Seminar  
siehe Aushang  
PD-Studio  
Das Projekt wird auf dem „salone satellite“ in Mailand präsentiert und anschließend im Lichthof der Hfg ausgestellt. Weitere Ausstellungsteilnahmen sind angestrebt. Erarbeitet wird eine Dokumentation/ Flyer, ein Projektvideo sowie ein Webauftritt.

**Aisslinger joy-shopping/event consuming**

Seminar  
siehe Aushang  
PD-Studio  
Die Epoche der Dienstleistungsgesellschaft klingt aus und geht in die nächste Phase der Wertschöpfung über: die Erlebnisökonomie. Designer müssen Strategien und Konzepte entwickeln, um die Schnittstelle Consumer-Produkt neu zu definieren und analoge und digitale Interfaces, Szenarien und Events zu gestalten.

Das Projekt gliedert sich in die Arbeitsschritte: 1. „Case-studies/Research“, 2. Konzeptentwicklung, 3. Simulation/Visualisierung, 4. Inszenierung/Event. Die Phase 4 soll einem Partner der Industrie präsentiert werden.

**Hartl/Dörfler/  
Rössel Schrägspur//**

Die Vorbereitung und Ausführung des 2. Internationalen Studenten-Videofestivals ist ein interdisziplinäres Projekt, welches für alle Studiengänge zugänglich ist.

Das Gestalten von Katalog, Plakaten und der Ausstellung sowie die gesamte Organisation ist u.a. Inhalt dieses Seminars.

**Schuster Colours  
Form- und Farbenlehre**

donnerstags  
9.30-12 Uhr  
PD-Studio o.  
Studio Malerei

Für Studenten des Produkt-Designs, Ausstellungsdesigns und der Szenografie.  
Für Erstsemester verpflichtend.

**Soor 3-D Einführungskurs (Cinema 4D XL)**

donnerstags  
14-16 Uhr  
Schulungsraum

Dieser Kurs vermittelt grundlegende Techniken der rechnergestützten 3-D Modellierung und Animation: Welche Werkzeuge gibt es, wie lasse ich ein Modell realistisch erscheinen, wie animiere ich es? Als Software wird Cinema 4D eingesetzt; die erlernten Grundtechniken lassen sich aber auch auf andere Programme übertragen. Für Studenten des Fachbereichs PD kann ein abschließendes Projekt als Studienleistung anerkannt werden.

**N.N. Workshops**  
siehe Aushang  
Als Kompensation evtl. vakanter Stellen, werden im FB Produktdesign verschiedene Workshops mit externen Designern angeboten.

**Truxa Technisches Zeichnen B-Kurs**

Seminar  
mit Übungen  
freitags  
9-10.30 Uhr  
Seminarraum  
Werkstatt

**Truxa Technische Fachkunde**  
Seminar  
freitags  
10.30-12 Uhr  
Seminarraum  
Werkstatt  
Werkstoffkunde, Verbindungstechniken, Bearbeitungsverfahren, Normteile.

**Truxa Von der Idee zur Präsentation**  
Seminar  
Halbtagesseminar über Planung und Durchführung von Studienprojekten und Ausstellungen. Für alle Studierenden.  
Gruppentermine nach Ankündigung im Netz unter Mitteilungen.

- Simon** Seminar und Übung  
siehe Aushang
- Das letzte Band... Samuel Beckett's mediale Erinnerungsräume**  
Das gleichnamige Theaterstück ist Arbeitsgrundlage für die Semesterarbeit in folgenden Stufen: 1. Theorie und Recherche, 2. Konzeption und Modellbau, 3. Proben und Aufführung im großen Studio.
- N.N.** Seminar  
siehe Aushang
- Dramaturgie zu Samuel Beckett**
- Simon** Seminar  
siehe Aushang
- Movies**  
Die simulierten Erinnerungsräume und die Filmarchitektur in dem Film Blade Runner von Ridley Scott.
- Milla** Seminar und Übung  
Einführung am 26.04.  
13.30-15.30 Uhr  
Szeno-Studio
- Gestaltung einer Marken-Erlebniswelt**  
In zunehmendem Maße werden sogenannte Erlebniswelten von kommerziellen Trägern errichtet. Es handelt sich meist um permanente Ausstellungen, die in ihrer Form zwischen Werkmuseen, Science Museen und Vergnügungsparks stehen. Derzeit bekannteste Beispiele sind die „Autostadt“ in Wolfsburg oder das „Universum“ in Bremen. Dem Publikum bieten sie Unterhaltung, Zerstreuung, Information, Fetisch. Dem Unternehmen Markenbindung der Käufer, langfristige Imagebildung und kurzfristig Verkauf - sofern sie denn gut gestaltet sind.  
1.Phase: Exkursion 09.-11.05. mit Besichtigung u.a. der Autostadt Wolfsburg, dem Universum Bremen, Selbstabholerzentrum MercedesBenz in Bremen, Oceanis in Wilhelmshaven. Jeweils Gespräche mit den Szenografen. Anhand dieser Beispiele Erarbeitung von Qualitätskriterien, Analyse der Methoden. In der anschließenden zweiten Arbeitsphase wird einzeln oder in Gruppen ein praxisnahes Projekt konzipiert und gestaltet. Das Thema dieser Markenerlebniswelt erfolgt nach Absprache. Die Projektarbeit erfolgt in drei Blöcken.

- Selbstständige Weiter-Arbeit zwischen diesen Terminen ist erforderlich. Abschließende Präsentation anhand von Modellen, Illustrationen, 3D-Darstellungen.
- Zuber** Kompaktseminar  
siehe Aushang
- Schillercamp/the memories of Friedrich S.**
- Janson/Simon/Bürklin/Paz** Seminar und Übung  
montags 14 Uhr  
Einführung am 23.04.  
siehe Aushang
- Sehr alter Realismus**  
In dem geplanten Seminar soll durch szenografische Bearbeitung von Alltagssituationen untersucht werden, bis zu welchen Extremen die Intensität von Wahrnehmung und räumlicher Erfahrung, ihr Einfluss auf Handeln und Bewegung theatralisch gesteigert werden können.  
Oft haben die Konfigurationen und Bilder, die Gesten und Haltungen, die wir dafür wählen, gerade dann für uns heute aktuelle Gültigkeit, wenn sie sehr alte kollektive Menschheitserinnerungen reflektieren, weit in „sehr alten Realismus“ (Aldo Rossi) hineinreichen.  
Der Kurs wird gemeinsam mit dem Institut für Grundlagen der Gestaltung, Fakultät für Architektur, Universität Karlsruhe (Prof. Alban Janson, Thorsten Bürklin) veranstaltet.  
Zusammen mit Studenten der Fakultät für Architektur sollen Alltagssituationen in Entwurf und 1:1-Realisationen inszeniert werden.
- Paz** Kompaktseminar und Übung  
18.-19.04.  
10-16 Uhr  
Szeno-Studio
- Technisches Zeichnen mit CAD**  
Technisches Zeichnen von Wahl-Projekten mit Vector-Works.  
Pflichtveranstaltung für Studienanfänger.  
Anmeldung erforderlich.  
rpaz@hfg-karlsruhe.de
- Simon** Seminar und Übung
- Short term**  
Kurzfristige Entwicklung und Realisierung von Drittmittelprojekten.

**Simon Einzeltermine**

Anmeldung unter  
michael.simon@hfg-karlsruhe.de

**Simon Exkursionen**

Exkursion 1

Bonn: Theateraufführungen, Ausstellungsarchitektur in Bonner Museen und das mediale Forschungslabor von Monika Fleischmann.

Exkursion 2

Rust/Europapark: Freizeitparkarchitektur und Weil am Rhein/Vitra: Dekonstruktive Architektur von Gehry, Hadid und anderen.

Exkursion 3

Themenparks in Wolfsburg (Autostadt), Bremen und Wilhelmshaven.

**Fasselrinner Vom Entwurf zur Realisation**

Seminar

**Schuster Colours**

donnerstags

9.30-12 Uhr

PD-Studio o.  
Studio Malerei

**Form- und Farbenlehre**

Für Studenten des Produkt-Designs, Ausstellungsdesigns und der Szenografie.

Für Erstsemester verpflichtend.

**Schütz/vom Bruch Konzepte und Projekte**

„Konzepte für ein Remake von Faßbinder's Querelle“

von und mit Laura Cottingham, New York; Choreografie: Stanley Love  
Musik: ElTigre.

„World famous for 15 minutes“

Filmprojekt zu Andy Warhol's desaster-series.

Mitarbeit Marjam Oskoui.

Projekte mit dem ZKM

für beschränkte Teilnehmerzahl nach Absprache.

Infos unter:

[www.kvb.com/sommerprojekte.html](http://www.kvb.com/sommerprojekte.html)

**Staudt Einführung in die Veranstaltungstechnik des Performance Studios**

Seminar  
07.05.-11.05.01  
10-15 Uhr

Alle Studenten, die im Studio arbeiten wollen, müssen dieses Seminar absolvieren.

Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung des Sicherheitsaspektes unter Einbeziehung der einschlägigen technischen Regeln und Normen (VStättVO, DIN, DIN VDE, GUV usw.).

**Truxa Technisches Zeichnen B-Kurs**

Seminar  
mit Übungen  
freitags

9-10.30 Uhr  
Seminarraum  
Werkstatt

**Truxa Technische Fachkunde**

Seminar  
freitags  
10.30-12 Uhr  
Seminarraum  
Werkstatt

Werkstoffkunde, Verbindungstechniken, Bearbeitungsverfahren, Normteile.

**Truxa Von der Idee zur Präsentation**

Seminar

Halbtagesseminar über Planung und Durchführung von Studienprojekten und Ausstellungen. Für alle Studierenden. Gruppentermine nach Ankündigung im Netz unter Mitteilungen.

**Demers Media Control with MAX**

Praxisseminar und Projekt  
siehe Aushang  
Studio MAG  
Machines walking/crawling/flying/hanging/sliding on horizontal or vertical wires. Survey of mechanics, pneumatics and motors. Project presentation „above head“ in the lichterhof...

**Demers Programming with MAX and MIDI**

Praxisseminar und Projekt  
siehe Aushang  
Studio MAG  
Interactive systems design with the Sensorbox, Sound, Light, Video, Machines and motors. Pratical implementation inside the theatre studio (Kubus). Project presentation.

**Demers/Simon Lichtdesign**

Praxisseminar und Projekt  
siehe Aushang  
Studio MAG  
Intensive course on lighting design for performance and installations. Techniques, CAD, light desks programming, automated fixtures and MIDI. Hands-on inside the theatre studio (Kubus).  
Project presentation through light installations.

**Demers Integrating media**

Praxisseminar und Projekt  
siehe Aushang  
Studio MAG  
Studies of technologies employed for the stage and installation. Presentation of artists' works with discussion and essays. On the line-up: Robert Lepage, Robert Wilson, Kraftwerk, Survival Reasearch Laboratories, David Therrien, Granular Synthesis, etc. Each participant has to do a presentation on a selected work.

**Saup/Demers/Modler Interaktives Digital Sound Processing**

Praxisseminar  
siehe Aushang  
Sound synthesis for real-time performance and installation.  
Review of sound processing techniques such as granular synthesis, pitch tracking and DSP (digital sound processing). Sensor interfaces and input gesture. DSP with pratical examples using MAX/MSP and C++ software.

**N.N./Demers Sensorische und elektronische Systeme**

Praxisseminar  
siehe Aushang  
Studio MAG  
Grundlagen von sensorischen und elektronischen Systemen. Sensoren und ihre Anwendungen. Sensoren „interfaces“ zu der SensorBox und anderen analogen zu digitalen Schnittstellen in interaktiven Systemen.

**Schuster Colours**

donnerstags  
9.30-12 Uhr  
PD-Studio o.  
Studio Malerei  
Form- und Farbenlehre  
Für Studenten des Produkt-Designs, Ausstellungsdesigns und der Szenografie.  
Für Erstsemester verpflichtend.

- Grob/Schulze**  
Seminar  
mittwochs  
13-16 Uhr  
Architekturstudio  
2.1.12
- „Das Kleine Haus“**  
Der große zivilisatorische Beitrag der Architektur ist die Integration disparater gesellschaftlicher Phänomene, ökonomischer Konzepte und technischer Erfindungen. Anhand einer Reihe ausgewählter Objekte vom sechzehnten bis zum zwanzigsten Jahrhundert sollen Beobachtungen, Feststellungen, Erkenntnisse und Fragestellungen über die typologische und formale Entwicklung des Kleinen Hauses erarbeitet werden. Dazu gehören: Anschauung, Dokumentation, Quellenforschung, Referat und die Darstellung im Modell. Die Arbeit soll längerfristig in einer Ausstellung und einem Katalog veröffentlicht werden. Bestandteile des Seminars sind ArchiCAD-Kurs bei M. Soor und Werkstattschein bei M. Truxa. Näheres zum Inhalt und der Vorgangsweise wird beim ersten Treffen besprochen (siehe Aushang).
- Grob/Schulze**  
Seminar  
mittwochs  
10-12 Uhr
- „Das Kleine Haus“**  
Redaktionssitzungen für alle Teilnehmer der bisherigen Veranstaltungen.
- Grob/Schulze**  
Exkursion
- „Das Kleine Haus“**  
Exkursion für alle Teilnehmer der Veranstaltungen „Das Kleine Haus“.
- Grob**  
Seminar  
dienstags  
13-17 Uhr  
Architekturstudio  
2.1.12
- Projekte**  
Zwischen Erfindung und Ausführung, wenn ein gefundenes Thema zum Vorhaben werden soll, werden Projekte angefertigt, um damit Teilnehmer und Mitträger des Unternehmens zu suchen. Ansichten wie Zeichnungen, Modelle und Texte in allen denkbaren Formen des Erzählens werden dabei mit Absichten aufgeladen. Dieses Seminar ist ein Platz, an dem vorgeschlagene oder selbst formulierte Vorhaben (aus welchem Bereich auch immer, sofern sie als Aufgaben der Architektur formuliert werden

- können) besprochen und zu Projekten entwickelt und dafür die Wege der Darstellung und Mitteilung erfunden werden können, die der Absicht entsprechen. Näheres zu Themen und Vorgangsweisen wird beim ersten Treffen besprochen (siehe Aushang).
- Libeskind/Voigt**  
Workshop  
siehe Aushang
- Body - Measurement - Space - Architecture**  
Begegnung mit dem menschlichen Körper. Der Raum im Menschen, der Mensch im Raum. Das Seminar misst, untersucht, beschreibt, zeichnet und gestaltet die Anatomie des menschlichen Raumes - in zwei aufeinander folgenden Workshops.  
1. Workshop: vom 23.04.2001 bis einschließlich 28.04.2001.  
Einführung am 23.04. um 10.30 Uhr im Architekturstudio.  
Der Workshop wird Vollzeit betreut, u.a. mit geladenen Gästen.  
Schlusskritik der fertigen Arbeiten am 28.04. von 10-15 Uhr.  
2. Workshop: vom 09.07.2001 bis einschließlich 14.07.2001.  
Fortführung des ersten Workshops mit den gleichen Teilnehmern.  
Einführung am 14.07. um 10.30 Uhr im Architekturstudio.  
Der Workshop wird Vollzeit betreut, u.a. mit geladenen Gästen.  
2.1 Schlusspräsentation der Projekte am 27.07.2001 von 10-18 Uhr vor dem Architekturstudio.  
Bemerkungen: Bitte gleich am ersten Tag Zeichen- und Arbeitsmaterialien (u.a. Messinstrumente) mitbringen. Die Teilnehmer sollten bereit sein, während der Workshopszeiten im Studio Libeskind zu arbeiten. Das Seminar ist arbeitsintensiv - wir bitten alle Teilnehmer, dies bereits bei der Semesterplanung zu berücksichtigen.

**Soor Architektur am Computer**

**Kompaktkurs** In diesem Einführungskurs wird das Arbeiten mit dem CAD-Programm Archicad vermittelt. Die Teilnahme ist obligatorisch für Teilnehmer am Seminar „Das Kleine Haus“ (Grob/Schulze), aber auch offen für alle Interessierten, die einen Einblick in die Möglichkeiten des dreidimensionalen Entwerfens und Konstruierens von Architektur am Rechner bekommen möchten. Kompaktkurs, 2 Tage Vollzeit.

**Park Über das Plastische mit den Medien**

donnerstags  
11 Uhr  
Studio PL & MM

**Park Plastisches und mediales Arbeiten**

donnerstags  
13 Uhr  
Studio PL & MM  
Idee, Skizze, Modell, Installation, Realisation. Dokumentation, Argumentation und technische Handhabung, Betreuung der ausgewählten Projekte.

**Park Die plastisch-mediale Kunst**

n. Vereinbarung  
Entwicklung des Selbstverständnisses als Künstler. Die Autorenschaft als verbindlicher künstlerischer Ausdruck. Gemeinsame Besprechungen der Arbeiten.

**Janecke Kunst am Bau, Kunst des öffentlichen Raumes**

donnerstags  
n. Vereinbarung  
Analyse von Kunst am Bau-Projekten.

**Janecke Projektbetreuung**

donnerstags  
n. Vereinbarung  
Inhaltliche Besprechung der ausgewählten Arbeiten.

**Park/Janecke Kunstwerke für eine Kunsthochschule**

freitags  
Kunstwerke in öffentlichen Räumen, ihre Aufgaben der Kommunikation am Beispiel einer Kunsthochschule.

**Gerdas** **Übungen in Malerei/Multimedia**  
 Praktische Übungen, Gespräche und Korrekturen mit Anfängern und Fortgeschrittenen.  
 u. n. Vereinbarung  
 Vorbesprechung: Donnerstag, 26. April 2001, 15 Uhr, Malerei-Werkstatt.  
 Weitere Termine: Jeweils donnerstags und nach Vereinbarung.

**Gerdas** **Über ästhetische Zweckmäßigkeit III**  
 freitags  
 In der Veranstaltungsreihe wird untersucht, wie in der oder durch die Betrachtung von Bildern und Gestaltungs Zwecken erfüllt werden können - das heißt, es geht um ästhetische Zweckmäßigkeit. Besonders beachtet wird dabei, ob bestimmte Zwecke nur durch die Betrachtung von Bildern und Gestaltungen oder vor allem durch sie erfüllt werden. In diesem dritten Teil der Reihe soll ein Blick auf Bild und Gestaltung in Gesellschaft geworfen werden. Die Aufmerksamkeit gilt nicht so sehr Bild und Gestaltung als Privatsache, sondern eher als öffentliche Angelegenheit, und sie gilt insbesondere ihrem Verhältnis zu Ethik (oder Moral) und Politik. Beginn der Veranstaltung: Freitag, den 27. April 2001, 10 Uhr, kleiner Seminarraum.  
 Weitere Termine: Jeweils freitags.

**Schuster** **Colours**  
 mittwochs  
 ab 12.30 Uhr  
 Studio Malerei  
**Form- und Farbenlehre**  
 Für Studenten des Grafik-Designs.  
 Für Erstsemester verpflichtend.

**Schuster** **Projektbetreuung Malerei und**  
 mittwochs  
 ab 9.30 Uhr  
 Studio Malerei  
**Freihandzeichnen**

**Schuster** **Colours**  
 donnerstags  
 9.30-12 Uhr  
 PD-Studio o.  
 Studio Malerei  
**Form- und Farbenlehre**  
 Für Studenten des Produkt-Designs, Ausstellungsdesigns und der Szenografie.  
 Für Erstsemester verpflichtend.

**Schuster** **Projektbetreuung Malerei**  
 donnerstags  
 ab 12.30 Uhr  
 Studio Malerei

**von Grono** **Malen nach Gegenständen**  
 Block-  
 veranstaltung  
 Terminabsprache: 26. April 2001, 14 Uhr,  
 Studio Malerei.

**Reiling** **Grundlagen der Maltechnik**  
 Praktische  
 Übungen  
 Terminabsprache: 26. April 2001, 14 Uhr,  
 Studio Malerei.

**Reiling** **Aktzeichnen**  
 Praktische  
 Übungen  
 Terminabsprache: 26. April 2001, 14 Uhr,  
 Studio Malerei.

## Einführungskurse

Computer/Internet

**Soor**  
donnerstags  
14-16 Uhr  
Schulungsraum

### **3-D Einführungskurs (Cinema 4D XL)**

Dieser Kurs vermittelt grundlegende Techniken der rechnergestützten 3-D Modellierung und Animation: Welche Werkzeuge gibt es, wie lasse ich ein Modell realistisch erscheinen, wie animiere ich es? Als Software wird Cinema 4D eingesetzt; die erlernten Grundtechniken lassen sich aber auch auf andere Programme übertragen. Für Studenten des Fachbereichs PD kann ein abschließendes Projekt als Studienleistung anerkannt werden.

**Soor**  
Kompaktkurs  
Termin s. Internet  
Schulungsraum

### **Flash 5 und Actionsript**

Macromedia Flash entwickelt sich immer mehr zu einem Standard für interaktive Webseiten. Mit der dazugehörigen Skriptsprache lassen sich auch komplexere Animationen und Effekte realisieren. Der Kurs soll einen Einstieg in die Möglichkeiten bieten und zur Entwicklung eigener Projekte animieren. Kompaktkurs, 2 Tage Vollzeit.

**Soor**  
Kompaktkurs  
Termin s. Internet  
Schulungsraum

### **Architektur am Computer**

In diesem Einführungskurs wird das Arbeiten mit dem CAD-Programm Archicad vermittelt. Die Teilnahme ist obligatorisch für Teilnehmer am Seminar „Das Kleine Haus“ (Grob/Schulze), aber auch offen für alle Interessierten, die einen Einblick in die Möglichkeiten des dreidimensionalen Entwerfens und Konstruierens von Architektur am Rechner bekommen möchten. Kompaktkurs, 2 Tage Vollzeit.

**Saup/Sztaba**  
Praxisseminar  
siehe Aushang

### **Einführung in Flash 5**

Webseitengestaltung und Animation, mit Grundlagen nicht-linearer Animation per Action-Script.  
Blockveranstaltung.

## Einführungskurse

Video/Film/Audio

**Pfanz**  
siehe Aushang

### **Aufbauseminar Media 100**

**Pfanz**  
siehe Aushang

### **Aufbauseminar Schnitt**

Beta Studio 1.

**Pfanz**  
siehe Aushang

### **Aufbauseminar Kamera**

**Brehmer**  
dienstags  
siehe Aushang

### **Einführungskurs in das Videoschnittprogramm Final Cut Pro**

Grundlagen des digitalen Videoschnitts; Grundlagen der Einspielung von Rohmaterial am Computer und Erörterung der damit verbundenen Komprimierungstechniken. Interessierte Studenten können sich zu Beginn des Semesters bei mir anmelden.

**Brehmer**  
donnerstags  
siehe Aushang

### **Aufbaukurs im digitalen Videoschnitt und Projektbetreuung**

Besprechung und Betreuung. Interessierte Studenten können sich zu Beginn des Semesters bei mir anmelden.

**Brehmer**  
siehe Aushang

### **Einführung in das Programm zur Videokomprimierung Cleaner 5**

**Michalski**  
Termin u. Anm.  
siehe Web

### **Grundlagenkurs AVID**

Einführung in die Benutzung des nonlinearen Schnittplatzes. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung nur nach Teilnahme am Film- und Video-Grundkurs sowie Grundlagenkurs Filmschnitt.

**Fritz**  
siehe Aushang

### **Fortgeschrittenkurs AVID**

Geheimnisse des nonlinearen Schnittplatzes, Projektbetreuung.

**Michalski**  
Termin u. Anm.  
siehe Web

### **Grundlagenkurs Filmschnitt**

Einführung in die Benutzung des 16mm Steenbeck Schnittsystems. Teilnehmerzahl begrenzt. Zusammen mit dem Grundlagenkurs Avid. Voraussetzung für die Benutzung des Avid-Schnittplatzes.

**Michalski** **Grundlagenkurs Film**  
siehe Aushang Grundlagen der Filmtechnik, Einführung  
in die Gerätenutzung MK-Film.  
Ohne Grundlagenkurs keine Geräteaus-  
leihe im Filmbereich!

Werkstätten/Studios

**Staudt** **Einführung in die Veranstaltungs-  
technik des Performance Studios**  
Seminar  
07.05.-11.05.01  
10-15 Uhr  
Alle Studenten, die im Studio arbeiten  
wollen, müssen dieses Seminar  
absolvieren.  
Schwerpunkt des Seminars ist die Ver-  
mittlung des Sicherheitsaspektes unter  
Einbeziehung der einschlägigen techni-  
schen Regeln und Normen (VStättVO,  
DIN, DIN VDE, GUV usw.).

**Markgraf** **Grundlagenkurs Studioliicht**  
Termin u. Anm. Einführung in die Benutzung des Studio-  
siehe Web lights im neuen Studio. Teilnehmerzahl  
begrenzt, Anmeldung bei B. Michalski  
erforderlich.

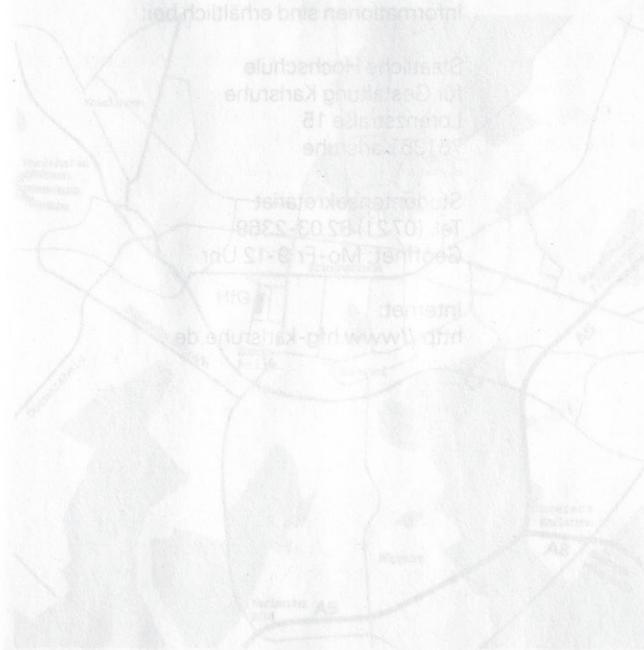
**Künstle** **Einführungskurs im Fotostudio und  
im Fotolabor**  
Termine  
siehe homepage Für alle Fachbereiche geeignet. Jeder,  
der das Fotostudio benutzen und im  
Fotolabor arbeiten möchte, soll an dem  
Kurs teilnehmen.  
Weitere Infos bei Künstle, Tel. 8203  
2249 oder am Besten per email:  
evi.kuenstle@hfg-karlsruhe.de

**Truxa** **Werkstattkurse**  
Seminar in der vorlesungsfreien Zeit zur Erlan-  
gung des Werkstattbenutzungsscheines  
mit Übungen  
siehe Internet Einwöchige praktische Werkstattein-  
führung.  
Bitte Ankündigung im Netz beachten.

**Brunner** **Grundlagenkurse zur Elektrotechnik**  
0.I 17 Vorrassichtlich in der vorlesungsfreien  
Zeit im Sommer 2001.  
Beratung und Betreuung zu elektrotech-  
nischen Fragen.

**HfG** **Rundgang 2001**  
Sommer 2001 Fachgruppenübergreifendes Projekt.  
Planung, Entwicklung und Präsentation  
der Semesterabschluss-Ausstellung im  
Sommersemester 2001.

**Belting** **Maler, welche die Kunst Europas  
prägten**  
Vorlesung  
mittwochs  
18 Uhr  
Seminarraum  
1.OG  
Die Vorlesung verfolgt das Ziel, jene  
herausragenden Künstler, welche in den  
letzten Jahrhunderten das Gesicht der  
europäischen Malerei geprägt haben, mit  
ihrem persönlichen Konzept vorzustel-  
len. Sie will dazu beitragen, die großen  
Maßstäbe wieder in Erinnerung zu  
bringen, von denen unser Kunstbegriff  
auch heute noch lebt. Für die europäi-  
sche Kultur sind Maler wie Bosch, Tizian,  
Rembrandt, Rubens, Manet usw.  
identitätsstiftende Figuren geworden,  
die auch im kollektiven Gedächtnis  
weiterleben.  
Beginn: voraussichtlich 25. April 2001.  
Geeignet für Theoretiker und Praktiker.



## Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

**HfG** im ZKM  
Lorenzstraße 15  
76135 Karlsruhe  
Tel. (07 21) 82 03-0  
Fax (07 21) 82 03-2 00

**Vorlesungszeit** Sommersemester 2001  
23. April 2001 - 20. Juli 2001

**Öffnungszeiten** während der Vorlesungszeit:  
Mo-Fr 8-22 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
während der vorlesungsfreien Zeit:  
Mo-Fr 9-20 Uhr

**Bewerbungen** Bewerbungen sind einmal pro Jahr zum Wintersemester möglich.  
Bewerbungsschluss für das Wintersemester 2001/2002 ist der 31.05.2001.  
Für die Kunstwissenschaft ist auch eine Bewerbung zum Sommersemester möglich.

**Sekretariat** Bewerbungsunterlagen mit weiteren Informationen sind erhältlich bei:

Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe  
Lorenzstraße 15  
76135 Karlsruhe

Studentensekretariat  
Tel. (07 21) 82 03-2369  
Geöffnet: Mo-Fr 9-12 Uhr

Internet:  
<http://www.hfg-karlsruhe.de>

Grundlagenkurse zur Elektrotechnik  
Voraussetzungen in der vorlesungsfreien  
Zeit im Sommer 2001:  
Beratung und Begehung zur elektrotechnischen Fragen.

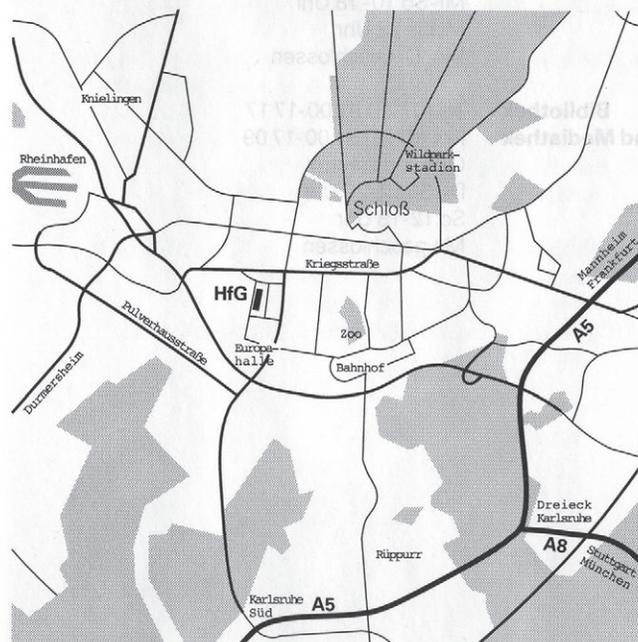
## Wegweiser zur HfG

erfunde die eigene Arbeitsweise

**HfG** ist in der Weststadt in einem Industrie-Hallenbau an der Lorenzstraße untergebracht. Das 312 Meter lange Gebäude ist nicht zu übersehen. Der Eingang an der Ostseite ist von der Brauerstraße zu erreichen. Er liegt gegenüber den Neubauten Arbeitsamt und Bundesanwaltschaft. Der Eingang an der Westseite erfolgt über die Lorenzstraße.

**Straßenbahn** Ab Hauptbahnhof: Straßenbahnlinie 6 bis Haltestelle „Arbeitsamt“.

**PKW** Von der Durmersheimer Straße oder von der Autobahn über die Südtangente, Ausfahrt Europahalle, Richtung Innenstadt zum großen Hallenbau/Baustelle, Eingang über die Lorenzstraße an der Ostseite des Hallenbaus.



**Zentrum für Kunst  
und Medientechnologie Karlsruhe**

Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

**Zentrale** Tel (07 21) 81 00-0  
Fax (0721) 81 00-11 39

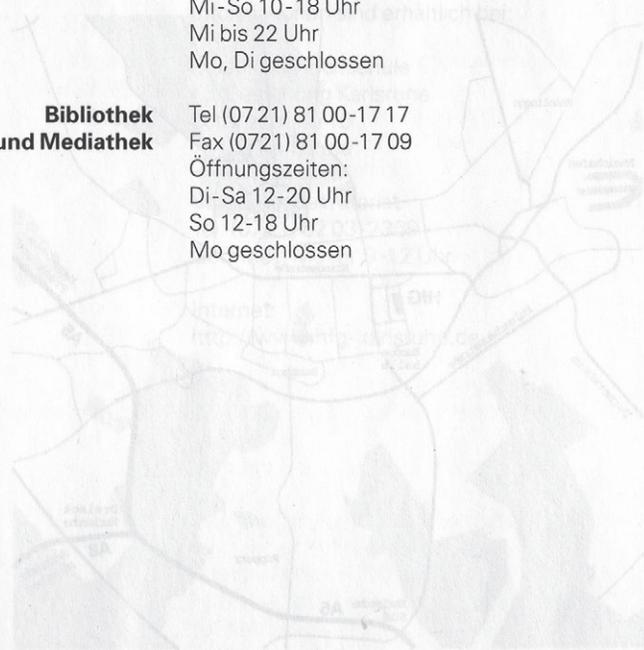
**Institut für Musik  
und Akustik** Tel (07 21) 81 00-16 00  
Fax (0721) 81 00-16 99

**Institut  
für Bildmedien** Tel (07 21) 81 00-15 00  
Fax (0721) 81 00-15 09

**Medienmuseum** Tel (07 21) 81 00-14 00  
Fax (0721) 81 00-14 09  
Öffnungszeiten:  
Mi-So 11-18 Uhr  
Mi bis 20 Uhr  
Mo, Di geschlossen

**Museum für  
Neue Kunst** Lorenzstraße 9  
76135 Karlsruhe  
Tel (07 21) 81 00- 13 25  
Fax (0721) 81 00-13 09  
Öffnungszeiten:  
Mi-So 10-18 Uhr  
Mi bis 22 Uhr  
Mo, Di geschlossen

**Bibliothek  
und Mediathek** Tel (07 21) 81 00-17 17  
Fax (0721) 81 00-17 09  
Öffnungszeiten:  
Di-Sa 12-20 Uhr  
So 12-18 Uhr  
Mo geschlossen



**Studentenwerk Karlsruhe**

**Studentenhaus** Adenauerring 7  
76131 Karlsruhe  
Tel. (07 21) 69 09-1 00, Fax 69 09-2 92  
Postfach 6247, 76042 Karlsruhe

**BAföG-  
Prüfungsamt** im Mensa-Neubau beim Studentenhaus  
Adenauerring 7  
Tel. (07 21) 69 09-1 77, Fax 69 09-2 22  
Sprechzeiten Di und Do 13-15.30 Uhr

**Wohnheim-  
abteilung** im Studentenhaus, Adenauerring 7  
Tel. (07 21) 69 09-144, Fax 69 09-2 09  
Sprechzeiten Mo-Fr 9.30-12,  
Do 13.30-15.30 Uhr

**Psycho-  
therapeutische  
Beratungsstelle  
für Studierende** Kaiserstraße 111, 76133 Karlsruhe  
Tel. (07 21) 93 34-0 60, Fax 93 34-0 65  
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

## Bibliotheken

- Bibliothek der Hochschule für Gestaltung und des Zentrums für Kunst und Medientechnologie** ZKM, Lorenzstr. 19, 76135 Karlsruhe  
Präsenzbibliothek, Benutzung nur vor Ort.  
Ausleihe nur für Angehörige von ZKM und HfG über Nacht und am Wochenende.  
Öffnungszeiten:  
Di-Sa 12-20 Uhr, So 12-18 Uhr,  
Telefon: Allgemeine Auskunft/Theke  
Regina Strasser-Gnädig, 07 21/81 00-17 17  
Buchbearbeitung: Birgit Fernengel,  
Christiane Minter, 07 21/81 00-17 06 Biblio-  
theksleitung: Petra Zimmermann,  
07 21/81 00-17 05  
Telefax: 07 21/81 00-17 09  
E-mail: mediathek@zkm.de
- Universitätsbibliothek** Hochhaus am Haupteingang der  
Universität, Adenauerring  
Tel. (07 21) 608-31 01  
Ausleihe/Lesesaal;  
Mo-Fr 9-19, Sa 9-12.30 Uhr  
Zu Semesterbeginn finden Einführungs-  
vorträge und Sonderführungen statt.
- Badische Landesbibliothek** Erbprinzenstraße 15, Tel. (07 21) 1 75-0  
Mo-Fr 9-18, Do 9-20, Sa 9.30-12.30 Uhr
- Stadtbibliothek** Ständehausstr. 2, Tel. (07 21) 133-42 49  
Di, Do 10-19, Mi, Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr
- Bibliothek und Bibliothek der Staatlichen Kunsthalle** Hans-Thoma-Str. 2-6,  
Tel. (07 21) 135-33 58  
Di-Do 10-12 und 14-16 Uhr
- Bibliothek und Videothek des Design-Center Stuttgart im LGA** Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart  
Tel. (07 11) 1 23-26 09  
Di, Mi 10-12 und 13-16 Uhr  
Do 10-12 und 13-18, Fr 10-13 Uhr

## Museen in Karlsruhe

- Badischer Kunstverein** Waldstraße 3  
Tel. (07 21) 2 82 26  
Geöffnet Di-Do 11-19, Fr-So 11-18 Uhr
- Badisches Landesmuseum** Im Schloß  
Tel. (07 21) 9 26-0  
Geöffnet Di-Fr 10-17, Mi bis 20 Uhr  
Sa 12-18 Uhr, So u. feiertags 10-18 Uhr
- Badisches Landesmuseum** Museum beim Markt  
Angewandte Kunst seit 1900  
Karl-Friedrich-Straße 6  
Geöffnet Di-Do 11-17 Uhr,  
Fr-So 10-18 Uhr
- Centre Culturel Français** Am Rondellplatz  
Karl-Friedrich-Straße 24  
Tel. (07 21) 2 06 58  
Geöffnet Mo-Do 10-12.30 und 14-18,  
Fr 10-12.30 Uhr
- Städtische Galerie** Lorenzstr. 27  
Hallenbau A, Lichthof 10  
Tel. (07 21) 1 33-44 01 oder 44 11  
Geöffnet Do-So 10-18, Mi bis 22 Uhr  
So 10-18 Uhr
- Staatliche Kunsthalle und Orangerie** Hans-Thoma-Straße 2-6  
Tel. (07 21) 926-33 59  
Geöffnet Di-Fr 10-17,  
Sa, So, feiertags bis 18 Uhr

## Förderung von HfG und ZKM

### Beitrittserklärung

Die Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zentrum für Kunst und Medientechnologie und die Hochschule für Gestaltung zu unterstützen. Einzelne Projekte z.B. der Multimediale oder begabte Studentinnen und Studenten der Hochschule werden finanziell gefördert.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur »Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V.« in Karlsruhe.

Ich bin damit einverstanden, daß mein Jahresbeitrag in Höhe von DM ..... (Mindestbeitrag für natürliche Personen DM 75, für juristische Personen DM 750) per Dauerauftrag überwiesen oder von folgendem Konto abgebucht wird:

Konto-Nr. ....

bei .....

BLZ .....

Name .....

Straße .....

Ort .....

Datum .....

Unterschrift .....

Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank Karlsruhe

(BLZ 660 200 20) Kto. 4 030 499 000

Badische Beamtenbank Karlsruhe

(BLZ 660 908 00) Kto. 2 308 215

Sparkasse Karlsruhe

(BLZ 660 501 01) Kto. 9 116 419

Bitte trennen Sie diese Erklärung heraus  
und senden sie an die folgende Anschrift:

An die  
Gesellschaft zur Förderung der  
Kunst und Medientechnologie e.V.  
c/o Prof. Dr. Hellmut Wagner  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

**Schriftenreihe der Staatlichen  
Hochschule für Gestaltung Karlsruhe  
im Cantz-Verlag**

- Band 1 **Peter Sloterdijk: Medien-Zeit**  
Drei gegenwartsdiagnostische Versuche,  
1993
- Band 2 **Kurt Weidemann: Wortarmut**  
Im Wettlauf mit der Nachdenklichkeit,  
1994
- Band 3 **Edgar Reitz: Kino**  
Ein Gespräch mit Heinrich Klotz  
und Lothar Spree, 1994
- Band 4 **Dietmar Kamper: Bildstörungen**  
Im Orbit des Imaginären, 1994
- Band 5 **Heinrich Klotz: Eine neue Hochschule**  
(für neue Künste), 1995
- Band 6 **Volker Albus u.a.: Design**  
Texte zur Theorie und Praxis, 1996
- Band 7 **Chup Friemert: Radiowelten**  
Zur Ästhetik der drahtlosen Telegraphie,  
1996
- Band 8 **Hans Belting, Siegfried Gohr u.a.:**  
**Die Frage nach dem Kunstwerk**  
**unter den heutigen Bildern**  
1996
- Band 9 **Sebastian Drost: Patronenwald**  
Dokumente zur Zwangsarbeit  
im „Dritten Reich“, 1998
- Band 10 **Jochen Gerz: Drinnen vor der Tür**  
Reden an Studenten, 1999
- Band 11 **Hans Beller u.a.: Onscreen/Offscreen**  
Grenzen, Übergänge und Wandel des  
filmischen Raumes, 2000
- Band 12 **Hans Belting, Ulrich Schulze:**  
**Beiträge zu Kunst und Medientheorie**  
Projekte und Forschungen an der  
Hochschule für Gestaltung Karlsruhe,  
2000

